



## Musik im Park

Die Künstler für die drei diesjährigen Konzerte in Oftersheim stehen fest. Mehr dazu auf **Seite 3**

# BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

## SCHWETZINGEN HOCKENHEIM

AUSGABE 6704 / KW 16 WWW.BAZ-MEDIEN.DE 19./20. APRIL 2024



## Hockenheimring im Fokus

Altoberbürgermeister Gustav Schrank fordert OB und Gemeinderat auf, die Anteilsmehrheit zu behalten. **Seite 6**

SCHWETZINGEN – BRÜHL – OFTERSHEIM – KETSCH – PLANKSTADT – HOCKENHEIM – ALTLUSSHEIM – NEULUSSHEIM – REILINGEN

### IN KÜRZE

Schülerideen gefragt

**Region.** Der Schulwettbewerb „Jüdisches Leben in Deutschland - Eine Quelle der Vielfalt“ soll jüdisches Leben in Deutschland sichtbar machen und junge Menschen motivieren, sich mit der jüdischen Kultur stärker auseinanderzusetzen. Ob Videos, Podcasts, Interviews, Gedichte oder anderen Darstellungen – alles kann eingereicht werden. Die Polizei Baden-Württemberg hat den Wettbewerb mit der Task Force gegen Hass und Hetze sowie weiteren Partnern ins Leben gerufen. Bis zum 26. April können die Ergebnisse eingereicht werden. Die Gewinnerklasse darf sich über einen Ausflug in den Europa-Park freuen. Weitere Infos unter [baden-wuerttemberg.de](http://baden-wuerttemberg.de). **red**



West Coast Swing, Salsa, Jive oder Slowfox: Die Galapagos Bigband aus Heidelberg unter der Leitung von Carl Krämer spielt bei der Ballroom Night in Schwetzingen. **BILD: BAND**

### DIGITAL LESEN

Alle Ausgaben der BAZ gibt es unter [www.baz-medien.de/?p=E-Paper](http://www.baz-medien.de/?p=E-Paper)

In Teilen dieser Ausgabe liegt der aktuelle **ROLLER-Prospekt** bei.

### AUS DEM INHALT

Freizeit-Tipps	2
Lokales/Region	3-7
Sport	4

## Jazzinitiative bittet zum Swing in den Mai

**LUTHERHAUS:** Konzert am 30. April in Schwetzingen

Schwetzingen. In Schwetzingen wird nicht einfach so in den Mai hinein getanzt: In Schwetzingen wird in den Wonnemonat gewingt. Der Dienstag, 30. April, ist auch in diesem Jahr wieder der „Internationale Tag der Jazzmusik“.

Zu diesem Anlass, und weil es überhaupt gut ist, sich zu bewegen, veranstaltet die Jazzinitiative Schwetzingen an diesem Tag wieder ihre beliebte Ballroom Night. Die Veranstaltung

im Lutherhaus beginnt um 20 Uhr. Die Musik kommt dieses Mal von der Galapagos Bigband aus Heidelberg unter der Leitung von Carl Krämer.

Ob West Coast Swing, Salsa, Jive oder Slowfox – die Musik der Bigband, die von Sängerin Julia List und Sänger Manfred Kern unterstützt wird, deckt nahezu alle Stilrichtungen der tanzbaren Jazzmusik ab. Für kleine Snacks und Getränke am Platz ist gesorgt, schreibt die

Jazzinitiative in ihrer Mitteilung. Damit alle Gäste freien Blick auf die Tanzfläche und die Bühne haben, ist die Platzzahl auf 200 Personen begrenzt. Es lohnt sich daher, sich rechtzeitig Karten (25 Euro) zu sichern.

Diese gibt es bei der Buchhandlung Kieser sowie beim Kundenforum der Schwetzingener Zeitung. Platz- oder Tischreservierungen sind per E-Mail an [bucero@jazzinitiative-schwetzingen.de](mailto:bucero@jazzinitiative-schwetzingen.de) möglich. **red**

## Kindern eine Freude bereiten

**FERIENPROGRAMM HOCKENHEIM:** Mitwirkende gesucht

Hockenheim. „Bereits seit 45 Jahren gibt es das Ferienprogramm der Hockenheimer Vereine, Firmen und Institutionen. Dank der engagierten Unterstützung der Mitwirkenden konnte stets ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt werden. Da sich das Ferienprogramm nach wie vor großer Be-

liebtheit erfreut, soll es auch in den Sommerferien 2024 fortgeführt werden“, schreibt das Kinder- und Jugendbüro des Hockenheimer Generationenbüros.

Die Verantwortlichen haben bereits mit der Planung des Programms begonnen. Um ein noch reichhaltigeres und abwechslungsreicheres Programm

zusammenzustellen, lädt das Kinder- und Jugendbüro entsprechend dazu ein, das Ferienprogramm mitzugestalten. Vereine, Firmen, Gruppen und Organisationen, die sich am Ferienprogramm beteiligen möchten, können sich noch bis 30. April per E-Mail an [generationenbuero@hockenheim.de](mailto:generationenbuero@hockenheim.de) anmelden. **red**

Mittwoch – 24. April 2024 – 19.30 Uhr  
Live-Stream auf [www.diaconissen.de](http://www.diaconissen.de)

### Wenn Kinder (hohes) Fieber haben – Was ist zu tun?

Referent: **Dr. Hans-Jürgen Gausepohl**,  
Chefarzt Kinder- und Jugendmedizin  
Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Speyerer Gesundheitsgespräche online

**TOP REGIONALES KRANKENHAUS 2024**  
RHEINLAND-PFALZ

Diakonissen Speyer  
Erfolgt seit 1861

Dr. Gausepohl beantwortet nach dem Online-Vortrag Ihre Fragen. Diese können Sie im Live-Stream auf [www.diaconissen.de](http://www.diaconissen.de) oder unter [fragen@diaconissen.de](mailto:fragen@diaconissen.de) stellen.

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

# GOLDANKAUF

Wir kaufen zu hohen Preisen an:

**Goldschmuck**

**Bruch- & Altgold**

**Zahngold**

**Münzen & Barren**

**Altsilber**

**Luxus- & Golduhren**

- > Rolex®
- > Patek Philippe
- > Audemars Piguet®
- > OMEGA® uvm.

**Edelsteine**

**Luxustaschen**

- > GUCCI®
- > Chanel
- > Hermès
- > Prada® uvm.

**Silberbesteck**

**Zinn**

**So geht's:**

- 1** Wertgegenstände zu uns bringen.
- 2** Unverbindliches Angebot erhalten.
- 3** Betrag vor Ort auszahlen lassen.

**Ihre Vorteile:**

- > Sofortige Wertermittlung
- > Barauszahlung direkt vor Ort oder Echtzeitüberweisung
- > Transparente Abwicklung
- > Hoher Goldkurs
- > Kompetente Beratung

**Die Goldwaage**  
Rohrbacher Str. 44  
69115 Heidelberg

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr: 11:00 – 18:00 Uhr  
Sa: 11:00 – 15:00 Uhr

**T 06221 – 360 77 00**  
[www.goldwaage-heidelberg.de](http://www.goldwaage-heidelberg.de)

Google ★★★★★

*die Goldwaage*  
EDELMETALLHANDEL

## ZUSTELL-SERVICE

## Verteilerreklamation:

06201/259 4180  
www.azp-24.de/  
reklamation.html



## NOTRUF

Polizei  
110  
Feuerwehr/Rettungsdienst  
112  
Einheitliche Behördennummer  
115  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
116 117  
Kinderärztlicher Notdienst  
Ortsvorwahl/192 92  
Zahnärztlicher Notfalldienst  
06221/ 354 4917  
Universitätsklinikum  
Heidelberg  
06221/ 560  
GRN-Klinik Schwetzingen  
06202/ 8430  
Kinder- und Jugendtelefon  
0800/ 111 0333  
Opfernotruf  
01803/ 343 434  
Suchthilfe  
06252/ 700 590  
Telefonseelsorge  
0800/ 111 0111

## APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **0800/00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

## IHRE REDAKTION



Katharina Schwindt

Telefon: 0621/ 392 2802  
E-Mail: kschwindt@haas-publishing.de



Christoph Sonntag tritt los: Immer schön in die Hinterteile derer, die die Menschen an der Nase herumführen. BILD: CHRISTOPH SONNTAG

## „Ein Tritt Frei!“

**STADTHALLE HOCKENHEIM:** Christoph Sonntag tritt am 11. Mai auf

**Schwetzingen.** Christoph Sonntag wendet sich am Samstag, 11. Mai, um 20 Uhr in der Stadthalle Hockenheim mit seinem neuen Programm „Ein Tritt Frei!“ wieder seiner Kernkompetenz zu:

Das Publikum soll Tränen lachen. Und gerne mit neuen positiven Impulsen für sich selbst und die Welt wieder nach Hause gehen. Die Zeiten sind schwer. Wirklich?

Man kann die Probleme nicht weglachen, aber Lachen hilft, sie wieder einordnen zu können. Und irgendwann auch zu lösen. Christoph Sonntag tritt los. Immer schön in die Hinterteile derer, die die Menschen an der Nase herumführen, sie gängeln und die eigentlich selbst

zum Lachen wären. Wenn sie es nicht so ernst meinen würden.

**Das sind die Tritttegeber im neuen Programm:**

Der „Freibeuter der Comedy.“ Denn die Piraten haben den Marsch durch die Institutionen hinter sich! Heute sitzen sie, meist ungeschminkt und ohne Hakenprothese, aber immer noch der alten Kultur verpflichtet, in Behörden, Unternehmen, Aufsichtsräten, der Finanzindustrie und in den Parlamenten. Viele von ihnen nennen sich ganz unverschämte Anlagenpirater, Finanz-Pirater, Unternehmenspirater oder einfach nur: Kabarettist.

Ein wildes, buntes Sonntags-Programm wie es noch nie da war. Lebendig, schnell, heute, zum Totlachen witzig, aktuell, musikalisch, fulminant, kurz: eine einzigartige Serie von kabarettistischen Tritten, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

**Tickets für Christoph Sonntag „Ein Tritt Frei!“ am Samstag, 11. Mai 2024 um 20 Uhr gibt es zum Preis von 32,50 Euro im Ticketshop der Stadthalle Hockenheim, Telefon 06205 / 21 10 12, per E-Mail: tickets@stadthalle-hockenheim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.**

## Was hilft bei Knie- und Hüftarthrose?

## GRN-SCHWETZINGEN

**Schwetzingen.** Ob beim Sport, Treppensteigen oder Heben von Gegenständen – wenn es in Knie oder Hüfte schmerzt, ist oft Gelenkverschleiß, sogenannte Arthrose, die Ursache dafür. Ist die Mobilität eingeschränkt, wird der Alltag mitunter zur Herausforderung und die Lebensqualität sinkt.

Was Patienten bei ersten Anzeichen von Arthrose hilft, welche konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten es gibt, dazu berät Dr. Jens Rose, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie der GRN-Klinik Schwetzingen, in einem Vortrag am Donnerstag, 25. April, um 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, St. Leoner Straße 1, in Neulußheim.

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Seit Januar 2015 ist die Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädie zertifiziertes Endoprothesenzentrum (EPZ).

Von der Patientenerstvorstellung in der Sprechstunde über stationäre Aufnahme, Operation, Physiotherapie, Pflege und Dokumentation bis zur Entlassung aus dem Krankenhaus in die Rehabilitation wurden alle Abläufe von unabhängigen Fachexperten analysiert und bewertet.

Weitere Infos finden Interessierte online unter <https://www.grn.de/schwetzingen/klinik/orthopaedie-und-unfallchirurgie/schwerpunkte/endoprothetik>

## SERVICE

## Sie haben eine Veranstaltung?

Gerne können Sie uns Ihre Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veranstaltungshinweis mit allen notwendigen Anga-

ben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zuständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt  
kschwindt@haas-publishing.de

Lesung mit Frühstück  
GEMEINDEBÜCHEREI ALTLUSSHEIM

**Altlußheim.** Am Sonntag, 21. April, veranstaltet das Team der Gemeindebücherei Altlußheim eine Lesung mit Frühstück im Bürgerhaus. Stammleser der Bücherei gestalten das Programm und lesen Passagen aus ihrer Lieblingsbüchern vor.

Fast jedes Genre ist vertreten und die Gäste erhalten Einblick in die Vielfalt der Literatur. Die Auswahl der Texte wurde den engagierten Lesern selbst überlassen und man darf gespannt sein, was es alles zu hören gibt. Gelesen wird im Viertelstundentakt, die Pausen zwischen den Beiträgen sind für den ge-

selligen Austausch und das leibliche Wohl reserviert.

Das Team der Bücherei und deren Helfer bieten ab 10 Uhr ein kleines Frühstücksbuffet an. „Book & Breakfast“ ist die erste Veranstaltung und Auftakt einer Reihe weiterer Events, unter dem Motto „Fahr“ nicht fort – Kultur im Ort“, welche in regelmäßigen Abständen geplant sind.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 6 Euro erhoben. Es wird Reservierung per E-Mail an [buecherei@altlussheim.de](mailto:buecherei@altlussheim.de) oder persönlich zu den Öffnungszeiten gebeten.

## Standard, Latein oder Hip-Hop

**GEDANKENSPIELE:** Franz Anton Bankuti über das Tanzen oder „die Poesie des Fußes“



## Liebe Kamilla sucht ein neues Zuhause

**Heidelberg.** Kamilla (geboren 2016) kam im April 2022 in der Perrera an. Sie ist ein freundliches Mädchen und ist mittlerweile in Pflege. Dort genießt sie ihre Zeit mit Pferden, Ponys und anderen Hunden. Außerdem hat sie sich mit den Hofkatzen angefreundet, aber wenn sie wegläuft, jagt sie sie vielleicht. Bei Kamilla wurden zwei Brustkrebsoperationen durchgeführt und der Tierarzt hat ihr wieder Entwar-

nung gegeben. Sie ist eine wunderbar ruhige, aber verspielte Hündin, treu, liebevoll und gutmütig. Sie ist stubenrein und fährt gerne Auto. Kamilla wird gechippt, geimpft, entwurmt und kastriert vermittelt. red/BILD: ANUBIS

**Kontakt und weitere Infos gibt es auf [www.tierhilfe-anubis.org](http://www.tierhilfe-anubis.org) sowie per E-Mail an [kontakt@tierhilfe-anubis.org](mailto:kontakt@tierhilfe-anubis.org)**

Und? Was machen Sie am 30. April? Mal sehen... Na ja, vor Jahren war das noch ein „fixer Termin“: Man tanzte in den Mai. Der Maitanz war so selbstverständlich wie der Kerwetanz im Herbst. Nicht, dass man nicht mehr tanzen würde, aber die Schwerpunkte haben sich irgendwie verlagert. Warum auch immer, die Zeiten ändern sich. Tanzen oder Nicht-Tanzen, wann und wie, schon Ovid schon vor 2000 Jahren darauf eingegangen sein, als er feststellte: „Wenn die Braut nicht tanzen will, ist alles Fiedeln umsonst.“

Beim Thema Braut und Hochzeit, da ist das Tanzen attraktiv geblieben wie eh und je. Kein Wunder, dass junge Paare kurz vor der Hochzeit noch „Crash-Kurse“ machen, um dann beim Hochzeitswalzer über das Parkett schweben zu können. Und Tanzschulen bieten natürlich auch für „Hochzeitseltern“ Kurzurse an,

denn diese wollen sich ja auch noch flott beim Tanz bewegen. Und manche entdecken dann, wie viele Tanzschulen aus eigener Erfahrung wissen, ihre Liebe zum Tanz als Hobby. Kein Wunder, schließlich ist Tanzen ja ein im wahrsten Sinne des Wortes „bewegendes Hobby“, das man gemeinsam macht. Das bietet nicht jedes Hobby, wenn man beispielsweise an das Angeln denkt.

Der englische Satiriker John Doyden hat schon im 17. Jahrhundert festgestellt: „Tanzen ist die Poesie des Fußes“. Dem ist auch heutzutage nicht zu widersprechen und nichts hinzuzufügen. Und die Tanzschulen sorgen schließlich dafür, dass das Leben noch „poetischer“ werden kann. Dort stellt man sich ja längst auf die individuellen Wünsche ein, längst geht es um mehr als „Standard und Latein“, wenn man das Tanzangebot betrachtet. Der Ge-

## DER AUTOR



**Franz Anton Bankuti** ist seit Jahrzehnten fest im Lokaljournalismus der Metropolregion verwurzelt. Für Sie beleuchtet er in loser Folge und manchmal mit einem Augenzwinkern Themen, die alle betreffen.

sellschaftstanz hat neben seiner sportlichen Komponente auch wichtige soziale Aspekte, der Trend geht zu modernen internationalen Tänzen und die Tanzschulen unserer Zeit sind zumeist zu modernen Freizeitdienstleistern geworden. Die Hip-Hop-Kurse der Jüngsten sind dabei oft genauso gut besucht wie die individuellen Seniorenkurse, die zu musikalischen Treffs geworden sind.

Die wahre Veränderung liegt in der Vielfalt des musikalischen Angebots. Natürlich muss es längst nicht nur der Johann-Strauß-Walzer sein. Schließlich hat Johann Strauß eine Vielzahl davon komponiert. „Er hatte ja auch genügend Zeit dazu“, werden vielleicht manche sagen, schließlich „komponierte er ja nur“, denn bekanntlich konnte er ja nicht tanzen.

Stellt sich ja oft die Frage, ob man überhaupt das Tanzen gut

lernen kann. Wenn die Dame dem Herrn sagt: „Nur zwei Dinge hindern Sie, ein guter Tänzer zu werden – Ihre Füße“ dann klingt das ja nicht sonderlich aufmunternd. Etwas anders sah es die 1991 verstorbene amerikanische Tänzerin und Choreographin Martha Graham: „Niemand kümmert es, ob du gut tanzen kannst. Steh einfach auf und tanze. Großartige Tänzer sind nicht wegen ihrer Technik großartig, sondern wegen ihrer Leidenschaft.“ Allein schon dieser Gedanke kann die Lust aufs Tanzen wecken.

Und schließlich hat sich bereits Kirchenvater Augustinus im vierten Jahrhundert nach Christus mit dem Tanzen beschäftigt, als er meinte: „Mensch, lerne tanzen, was sollen sonst die Engel im Himmel mit Dir anfangen?“

Herzlichst  
Ihr  
Franz Anton Bankuti



Ein Blick auf Musik im Park 2023: Der Andrang war auch beim letzten Konzert der Reihe – es war der Auftritt von Naro Vitale – wieder groß. ARCHIVBILD: WIDDRAAT

# Ungezwungen und weiter kostenlos

**MUSIK IM PARK:** Künstler für drei diesjährige Konzerte stehen fest

VON LUKAS HEYLMANN

Oftersheim. Dass es bei Oftersheims Version von Musik im Park etwas gediegener und in kleinerer Runde zugeht als bei der gleichnamigen Veranstaltungsreihe im Schwetzingen Schlossgarten liegt in der Natur der Sache und der Vergleich drängt sich eigentlich auch nicht auf. Dennoch hat Ute Walter – im Rathaus zuständig für das Seniorenbüro, Ausstellungen und eben Musik im Park – auch dieses Jahr wieder ein rundes Programm zusammengestellt.

Als Künstler für die drei Termine hat Walter die Musik-Comedy-Truppe „Three and a half trombones“ (Mai), die Rolling Stones-Tributband „Stoned“ (Juni) und das Duo „As far, as low“ (August) gewonnen. Schwer falle es ihr nicht, interessierte Bands zu finden. „Ich bekomme immer noch viele Bewerbungen und es gibt eine Warteliste“, erläutert sie im Gespräch. „Und manchmal lasse ich mich auch aus der Zeitung inspirieren.“ So sei Walter tatsächlich durch einen Bericht der SZ auf „Three and a half trombones“ gestoßen.

Eins bleibt bei Musik im Park gleich: Über die drei Termine hinweg soll den Oftersheimern und den auswärtigen Gästen ein möglichst buntes Programmangebot gemacht werden. Eine bereits feststehende Neuerung gibt es für dieses Jahr allerdings: Der Auftritt von „As far, as low“ ist eine Zusammenarbeit mit dem kommunalen Jugendreferat. Sebastian Längerer, der genau dafür zuständig ist, stellt im Gespräch klar: „Wir hören da ganz klar auf einen Wunsch aus dem Jugendhearing im Oktober.“ Dort hatten sich junge Ofters-

heimern gewünscht, dass kulturelle Veranstaltungen im Ort – wie eben Musik im Park – auch für ihre Altersgruppe Programmpunkte beinhalten. „Wir wollen bei der Veranstaltung die jüngere und die ältere Generation ansprechen“, führt Längerer weiter aus.

Mit „As far, as low“ könnte das gelingen. Das Duo aus Heidelberg hat es schon zu Auftritten in der Fernsehshow „The Voice of Germany“ gebracht und dürfte vor allem Fans des Sängers Ed Sheeran erfreuen, an dessen Technik und Stil sie sich laut Längerer orientieren. Wen die eingangs erwähnten „Stoned“ um Pascal Petillon, der bereits im vergangenen Jahr mit der Udo-Lindenberg-Tributshow „Panik Syndikat“ in Oftersheim zu Gast war, begeis-

tern dürfte, spricht vermutlich rein konzeptionell für sich.

## Stätte wird geprüft

Wenn es nach Pascal Seidel geht, könnte die beschriebene generationenübergreifende Zusammenarbeit aber nicht die einzige Neuerung bleiben, die Musik im Park 2024 ereilen wird. „Der Bürgermeister hat sich explizit gewünscht, dass wir den Lessingplatz als mögliche Veranstaltungsstätte für eins der Konzerte prüfen“, lässt Ute Walter wissen. Veranstaltungen an Ort und Stelle hat es lange nicht gegeben und der Platz gilt in mancherlei Belangen als Sorgenkind der Gemeinde. „Im August ist dort natürlich nur schwer ein Konzert vorstellbar“, gibt Sebastian Längerer zu und spielt auf den deutlichen Mangel an Schatten auf dem Areal an.

Derzeit sei aber die Firma Session, die grundsätzlich für die Technik bei Musik im Park verantwortlich zeichnet, dabei die Gegebenheiten vor Ort darauf zu überprüfen, ob überhaupt eine Veranstaltung möglich sei. „So lange warten wir noch ab“, fügt Ute Walter hinzu. Sollte sich der Lessingplatz nicht eignen, finden wie gewohnt alle drei Konzerte – und im Übrigen auch das mittlerweile jährliche Open-Air-Kino – im Gemeindepark statt.

Sollte sich der Platz doch als geeignet herausstellen und eine etwaige Veranstaltung gelingen, würde das aber nicht bedeuten, dass es künftig mehr Konzerte in Oftersheim gibt. „Eventuell würden sich die drei jährlichen Termine dann örtlich verteilen, aber es kämen nicht mehr Ver-

anstaltungen dazu. Wie überall sind dabei Kosten ein Thema“, gibt Ute Walter unumwunden zu. Denn der Eintritt bei Musik im Park soll weiterhin frei bleiben. Doch dafür braucht es Sponsoren. „Wir sind immer auf der Suche und freuen uns, wenn sich jemand meldet“, erklärt die Organisatorin. „Wir geben auch weiterhin keinen Betrag vor. Ich habe aber Verständnis, wenn Firmen, die jahrelang Geld gegeben haben, sich nun denken, dass auch mal die anderen dran sind.“

Walter ist bewusst, dass es auch für Firmen – gerade kleine – keine wirtschaftlich einfache Zeit ist. „Ich denke, viele Firmen spenden auch lieber Geld für einen Spielplatz oder so etwas. Der ist danach immer noch da und man kann ihn sehen. Musik im Park ist weniger anschaulich, das ist nach den Konzerten quasi vorbei.“

Egal, an welcher Stelle und wie oft im Jahr: Das Wetter muss mitspielen, was zumindest 2023 problemlos funktioniert hatte. „Und falls es beispielsweise regnen sollte, haben wir auch für dieses Jahr die Zusage der Kirche, dass wir ihre Räumlichkeiten nutzen können“, sagt Organisatorin Walter. Auch an den sonstigen Gegebenheiten bei Musik im Park ändert sich nichts: Gäste können auch weiterhin im Vorfeld einen Besuch planen und sich mit Verpflegung oder Stühlen ausrüsten. Genauso ist aber auch ein spontaner Besuch – quasi als Laufkundschaft – absolut möglich. Beides war in der Vergangenheit gang und gäbe. Und zumindest das kann die große Namensvetterin im Schlossgarten Schwetzingen sicher nicht bieten.

# Der Trend geht zur Bewegung

**JUGENDZENTRUM:** Quartalsprogramm setzt auf Vielseitigkeit

Oftersheim. „Wir wollen alle bekannten Qualitätskriterien halten.“ Das ist laut Sebastian Längerer, Leiter des Oftersheimer Jugendzentrums (Juz), das Credo bei der Planung des Quartalsprogramms – oder zumindest eins davon. Denn wer sich die Liste der Angebote ansieht und mit Längerer über deren Entstehungsprozess spricht, stellt fest, dass ein zweiter wichtiger Punkt ist, die Ideen der Kinder und Jugendlichen selbst in die Planung einfließen zu lassen.

So stehen für das zweite Quartal 2024 einige Angebote an, bei denen sich die Teilnehmer bewegen können oder bei denen es nach draußen geht: Bowling oder Ausflüge in den Schwetzingen Schlossgarten und den Heidelberger Zoo.

„Das sind Dauerbrenner, die man alle zwei Jahre bringen kann – und muss“, sagt Längerer aus Erfahrung über die Ausflüge. Vorschläge wie Bowling kämen vor allem von den elf- und zwölfjährigen Stammgästen des Jugendzentrums.

„Wir haben uns angewöhnt, mehr Angebote außerhalb unserer Räumlichkeiten zu bieten, auch wenn keine Ferien sind“, erklärt der Juz-Leiter außerdem. Auch das sei letztlich auf Wünsche der Jugendlichen zurückzuführen. Deren Einfluss und Mitbestimmungsrecht macht sich aber ohnehin in vielerlei Hinsicht bemerkbar, beispielsweise beim altbekannten Action-Mittwoch, einem regelmäßig wiederkehrenden Programmpunkt im Juz. Ursprünglich war dieser vergleichsweise ergebnislos gedacht gewesen: Es ging nur um eine gemeinsame Aktivität. Bereits Ende 2023 erklärten Längerer und seine Kollegin Eva Leibig aber, dass es letztlich meist auf gemeinsames Kochen hinauslief, weil sich die Jugendlichen das wünschten –

## Das Quartalsprogramm

- Mittwoch, 24. April: Action-Mittwoch
- Donnerstag, 25. April: Action-kids
- Mittwoch, 15. Mai: Action-Mittwoch
- Donnerstag, 16. Mai: Kinderkino
- Mittwoch, 22. Mai: Besuch im Schwetzingen Schloss
- Freitag, 24. Mai: Basteln
- Dienstag, 28. Mai: Ausflug in den Heidelberger Zoo
- Freitag, 7. Juni: voraussichtlich Open Stage
- Donnerstag, 13. Juni: Actionkids
- Mittwoch, 19. Juni: Bowling
- Mittwoch, 26. Juni: Action-Mittwoch
- Freitag, 28. Juni: Open Juz
- Mehr Informationen zur Teilnahme und den Veranstaltungen gibt es auf [www.juz-oftersheim.de](http://www.juz-oftersheim.de)

und tatsächlich ist der Zusatz auf dem aktuellen Programm bereits enthalten. Für jüngere Kinder gibt es indes nun das vergleichbare Angebote Action-kids.

## Noch nie im Wald

Schon während der nun auslaufenden Osterferien hat es für die Oftersheimer Jugendlichen Angebote gegeben. „Das Wandern auf dem Heiligenberg stellte sich als nasse Angelegenheit heraus“, so Längerer. Das war allerdings nicht das Schockierende: „Da waren Kinder dabei, die noch nie gewandert sind oder auch nur im Wald waren“, berichtet der Juz-Leiter. Auch deshalb gehe der Fokus nun mehr in Richtung von Aktivitäten im Freien, sofern die Saison es hergibt.

Und so gibt es im Quartal April bis Juni zum Beispiel nur einmal ein Kinderkino. Dieses werde zunehmend schwieriger zu organisieren. „Eintritt wollen wir nicht verlangen, dennoch gibt es mittlerweile mehr als nur eine Stelle, an die wir Gebühren abführen müssen, um einen Film zeigen zu können“, erklärt Sebastian Längerer. Mittlerweile sei daran auch die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfälti-

gungsrechte (besser bekannt als Gema) beteiligt – wegen der Filmaudio.

Eine geplante Veranstaltung, die diesmal komplett entfallen muss, ist das für Freitag, 7. Juni, geplante Konzert. Der Hintergrund sind Besetzungsprobleme bei den eigentlich bereits gebuchten Bands. „Ein Musikangebot soll es trotzdem geben, vermutlich wird eine Open Stage daraus“, verkündet Längerer. Die ist schließlich ebenfalls ein Juz-Dauerbrenner.

Bei den regelmäßigen Bastelemboten, die es vor allem in den Ferien gibt, wollen die Verantwortlichen – federführend ist da die neue Teilzeitkraft Vivien Gierden – auf ökologische Nachhaltigkeit setzen. Kürzlich konnten die Kinder Spardosen in Monsterform aus alten Schraubgläsern basteln. „Dafür braucht man ja kein Kunststoffzeug aus dem Internet“, findet der Jugendzentrumsleiter. „So was hat doch jede Oma eigentlich noch daheim.“ Des Weiteren steht auch das Open Juz einmal mehr auf dem Programm – ein Freitag mit Öffnungszeiten bis 21 Uhr. „Da sind die Jugendlichen einfach froh, sich länger bei uns aufhalten, Musik hören und Billard spielen zu können“, so Längerer. Und auch für das Bedürfnis braucht es schließlich einen Ort. *lh*

## IMPRESSUM

- **Badische Anzeigen Verlags-GmbH**  
Dudenstraße 12-26  
68167 Mannheim
- Geschäftsführer:  
Florian Kranenfuß  
Robert Schmidlein  
Bernd Masal
- **Mediaverkauf: Schwetzingen**  
Zeitungsverlag GmbH & Co. KG  
Anzeigen: Michael Baudermann
- **Redaktion:**  
HAAS Publishing  
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)  
Dudenstr. 12-26  
68167 Mannheim
- **Druck:**  
Mannheimer Morgen  
Großdruckerei und Verlags GmbH  
Dudenstr. 12-26  
68167 Mannheim

Inh.  
**Frank Zoller**  
Meister für Estrich & Belag  
Estrich-Sachverständiger

● **Estrichbau**  
● **Parkett**  
● **Bodenbeläge**  
● **Beschichtungen**  
● **Bautrocknungen**

Bergstraße 223 • 69469 Weinheim  
Tel.: (06201) 1 33 01  
Fax: (06201) 1 61 01  
E-Mail: [info@zoller-estrich.com](mailto:info@zoller-estrich.com)  
[www.zoller-estrich.de](http://www.zoller-estrich.de)

**Ihr Blick in die Region**

**1A Trapezbleche auf Maß**  
direkt vom Hersteller. 10 % online Rabatt mit dem Code db3 + bundesweite Lieferung. Tel.: 07575 9278290  
[www.dachbleche24-shop.de](http://www.dachbleche24-shop.de)

**Schmidt Ambiente**  
by Gartenmöbelprofis.de

10 Minuten von Heidelberg  
15 Minuten von Mannheim  
20 Minuten von Ludwigshafen

Im Rott 2  
69493 Hirschberg an der Bergstraße

Tel. & WhatsApp: 06201 489 32 72  
[contact@schmidt-ambiente.de](mailto:contact@schmidt-ambiente.de)

**Öffnungszeiten**  
Montag: geschlossen  
Dienstag bis Freitag: 10.00 – 19.00 Uhr  
Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr

[www.schmidt-ambiente.de](http://www.schmidt-ambiente.de)

Die besten Gartenmöbel – für unvergessliche Momente im Freien.

# Tennisclub startet in die Sommersaison

**TC PLANKSTADT:** Mit Schläger und guter Laune ausgerüstet begrüßten die Vereinsmitglieder die Freiluftsaison auf dem Platz

Plankstadt. Kürzlich feierte der TC Plankstadt bei tollem Tenniswetter den Start in die Freiluftsaison. Wie der Verein in einer Pressemitteilung schreibt, begrüßte der Vorsitzende Roland Wahl um 13.30 Uhr die zahlreich erschienen Mitglieder, die gekommen waren, um endlich wieder ihrem geliebten Tennissport im Freien nachzugehen. „Unsere Tennisanlage wurde von unseren Mitgliedern wieder schön zum Blühen gebracht und unsere zehn Freiplätze befinden sich in einem sehr guten Zustand“, heißt es weiter.

Das Interesse am TC Plankstadt sei unvermindert hoch, so Roland Wahl. Bis heute seien bereits schon 20 Neumitglieder

in den Verein eingetreten. „Wir haben eine erfolgreiche Hallensaison gespielt, haben sogar erstmals in unserer Vereinsgeschichte eine Deutsche Meisterschaft, das Damen-30-Doppel gewonnen“, sagt Wahl. Im Hinblick auf die bevorstehende Medenrunde sei der TC Plankstadt gut vorbereitet. Zuschauer und Mitglieder werden tolles und spannendes Tennis auf der Anlage sehen, schreibt der Verein in der Mitteilung. „Wir spielen in der Badenliga, Oberliga und 2. Bezirksliga. Es werden 28 Mannschaften, davon sieben Jugendmannschaften in die neue Medenrunde gehen“, so der Vorsitzende.

Die zwei Jugendwarte Barbara Marcone und Jan Ross haben für die Kinder ein Sportprogramm aufgestellt, ein Sportparkour mit Tennis, Geschicklichkeitsübungen, Koordination – was für die Kinder ein spannendes und abwechslungsreiches Spiel- und Bewegungsangebot gewesen sei. Der Parcours bestand aus einer Reihe von aufeinanderfolgenden Stationen, die es den Kindern ermöglichen, ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern, ihre Koordination zu schulen und ihre körperliche Fitness zu steigern. „Die Kinder hatten dabei viel Spaß“, so der TC Plankstadt. Roland Wahl dankte der Vergnügungswart Annabel Wett-

stein, die die Saisonöffnung wieder sehr gut vorbereitet und die Turnierleitung, zusammen mit Cedric Kollruss, übernommen hatte.

Über 30 Mitglieder nahmen am Schleifchenturnier teil. Nach 30 Minuten war ein Spiel zu Ende und es wurden wieder neue Mixed Doppelpaarungen ausgelost. Zwischendurch habe es selbst gebackene Kuchen und frischen Kaffee gegeben. Um 17 Uhr beendete die Turnierleitung das Schleifchenturnier in Plankstadt. „Mit einem gemütlichen Zusammensein bei unserem Clubwirt Roberto klang die schöne Saisonöffnung aus“, so der Tennisclub. **rw**



Letztes Heimspiel gemeistert: Die Herren 1 der Wild Bees bleiben ungeschlagen.

BILD: WILD BEES

## Herren 1 der Wild Bees weiterhin ungeschlagen

**TG SANDHAUSEN / SG WALLDORF ASTORIA**

Sandhausen. Die Herren 1 der Wild Bees sind am vergangenen Samstag zum letzten Heimspiel beziehungsweise vorletzten Saisonspiel angetreten. Bereits am vergangenen Spieltag konnte die vorzeitige Meisterschaft gefeiert werden, nichtsdestotrotz hat sich die Mannschaft als Ziel gesetzt, die Saison unbesiegt zu beenden.

Schon vor dem Sprungball kam es zum ersten Highlight der Partie gegen den TSV Billigheim. Bei der Spielervorstellung lief jeder Spieler mit einem Einlaufkind der U-10 Wild Bees Kindern ein. Für Erwachsene und Kinder ein tolles Ereignis. Trotz der tollen Unterstüt-

zung starteten die Herren mit einem katastrophalen ersten Viertel. Die Mannschaft aus Billigheim bekam zu oft freie Würfe und Korbleger. Dazu kam noch, dass der Korb für die Wildbees wie vernagelt wirkte. So musste man sich im ersten Viertel einem 8:33 Rückstand entgegenstellen.

Bis zur Halbzeit konnte sich das Team nicht wirklich fangen und so war auch der Halbzeitstand mit 29:51 recht ermüdernd.

In der Halbzeitpause sammelte sich die Mannschaft zum Glück wieder und besinnete sich auf ihre Stärken. Mit aggressiver Verteidigung und geordnetem Spiel konnte man den Rückstand auf 59:66 im dritten Vier-

tel verkürzen. Die schnelle Aufholjagd gelang auch aufgrund der Scharfschützen Stefan Schneider (5 Dreier), Felix Schrank (3 Dreier) und Yannick Kunz (2 Dreier) die offensichtlich das richtige Zielwasser zur Halbzeit getrunken hatten.

Die Leistung konnte im vierten Viertel aufrechterhalten werden und somit bleiben die Herren 1 der Wild Bees weiterhin ungeschlagen.

Für das letzte Saisonspiel am Sonntag, 21. April, 18 Uhr, gegen den zweiten Tabellenplatz Mannheim in der in der BGG-Halle soll der letzte Sieg für die perfekte Saison eingeholt werden. **uj**



Sonnige Aussichten: Die Turnierteilnehmer hatten zu Saisonbeginn sehr viel Spaß auf dem Tennisplatz.

BILD: RENNO

## Klasse Heimspiel für Leichtathleten

**DJK:** RNK-Langstreckenmeisterschaften auf dem Sportplatz / Zahlreiche gute Plätze erzielt

Hockenheim. Der Kreisvorsitzende des Leichtathletikverbandes, Jürgen Kössler, begrüßte bei bestem Läuferwetter 140 Läuferinnen und Läufer aus 25 Vereinen zu den diesjährigen Langstreckenläufen des Rhein-Neckar-Kreises in Hockenheim. Etliche Zuschauer säumten die Rundbahn und füllten das DJK-Gelände mit Leben.

In diesem Jahr durften erstmals auch die Altersklassen U10 an den Start gehen. Da waren dann natürlich auch viele Eltern unter den Zuschauern, die ihren Nachwuchs mit Anfeuerungen zu Bestleistungen animierten. DJK-Trainerin Maren Ryll moderierte und kommentierte das

aktuelle Geschehen auf der Bahn und führte nach den Rennen zusammen mit den DJK-Athleten Lilly Müller und Nils Werner die Siegerehrungen durch. Gleich bei den ersten Läufen des Tages beeindruckten die Athleten der Altersklassen U12, die den 1500 Meter „Stadioncross“ bewältigen mussten.

Bei den Mädchen war Emma Schafheutle (W11) richtig flott unterwegs und überquerte in einer Zeit von 6:21 Minuten als zweites Mädel ihrer Altersklasse die Ziellinie. Damit holte sich die junge Nachwuchsläuferin Silber. Die gleichaltrige Lena Saller wurde für ihren Lauf mit dem 6. Urkundenplatz belohnt.

Marlene Lorberg angelte sich bei den Mädchen W10 in 6:22 Minuten die Bronzemedaille, vor Johanna Gerathewohl auf Rang 4.

### Cross-Parcours für die Jüngsten

Danach starteten die Jüngsten bei ihren ersten Langstreckenmeisterschaften. Die acht und neunjährigen Nachwuchsatleten liefen einen 1200 Meter langen Cross-Parcours. Ella Kischka (W9) zeigte sich bestens aufgelegt und eroberte mit ihrem beherzten Lauf in 5:03 Minuten den zweiten Podestplatz. Mila Harlacher (W9) wurde Fünfte und auch Nela Milic kam im

Gesamtklassement noch auf eine Top-Ten-Platzierung. Sara Kassner (W8) startete ihren allerersten Verbandswettkampf für die DJK und belegte einen respektablen sechsten Urkundenplatz.

Bei den Jungs der Altersklasse M8 sah es bis kurz vor dem Ziel mit einem sichern Sieg für Julian Rebmann aus, der lange das Feld anführte und dennoch auf den letzten Metern ein Konkurrent aus Rot noch vorbeiziehen lassen musste. Die Silbermedaille war dem schnellen Hockenhaimer in 5:02 Minuten dann aber mit großem Vorsprung nicht zu nehmen. Vereinskamerad Benjamin Thomas über-

querte als Vierter die Ziellinie. Julian Putze wurde Fünfter bei den M9. Beide erreichten damit auch noch einen begehrten Urkundenplatz. Im Anschluss liefen die Altersklassen U14 die 2000 Meter komplett auf der Rundbahn. Lina Harlacher und Leni Rivas (beide W12) finishen auf den Plätzen vier und fünf. Mark Kuhn (M13) holte sich über 2000 Meter die Silbermedaille in 7:38 Minuten vor Adrian Könn, der Bronze gewann. Eine neue Bestzeit über 3000 Meter verbuchte dagegen Luke Weber in 12:26,5 Minuten, der damit die Silbermedaille errang. Bei den Frauen und Seniorinnen über 5000 Meter



Auf dem Siegereppchen: Zweiter Julian Rebmann (l.) und Vierter Benjamin Thomas (r.)

BILD: DJK

wurde Annika Krämer Vierte. Die zweite DJKlerin Saskia Gelfort gewann in ihrer Altersklasse die Goldmedaille. Das 10 000-Meter-Rennen ohne DJK-Beteiligung beschloss den Wettkampftag auf dem DJK-Platz. **cry**

### Frühlingsaktion:

## Premium-Abo oder E-Paper-Abo und bis zu 150 € Bargeld!

Jetzt Ihre Tageszeitung bestellen und Vorteile nutzen!

### Premium-Abo:

Tageszeitung gedruckt und digital lesen!

- ✓ Printzeitung
- ✓ E-Paper
- ✓ E-Paper am Sonntag
- ✓ SZ+
- ✓ News-App
- ✓ Digitales Rätselheft
- ✓ SZ-Freizeit
- ✓ 150 € Bargeld



oder

### E-Paper-Abo

- ✓ E-Paper
- ✓ E-Paper am Sonntag
- ✓ SZ+
- ✓ News-App
- ✓ Digitales Rätselheft
- ✓ SZ-Freizeit
- ✓ 130 € Bargeld



Bis 30.04.2024 bestellen:

[schwetzinger-zeitung.de/aktion](http://schwetzinger-zeitung.de/aktion) 06202/205-224

SZ [schwetzinger-zeitung.de/aktion](http://schwetzinger-zeitung.de/aktion)

Einfach hier einscannen:



Schwetzinger Zeitung  
Hockenhaimer Tageszeitung

# Zwischen Acker und Stall

**SPARGELKÖNIGIN:**  
Anna Schuhmacher gibt Krone weiter

VON NICOLAI LEHNORT

Schwetzingen. Der Spargelhof der Schuhmachers ist weitläufig. Um vom Wohnhaus mit Ketscher Adresse auf den Spargelacker auf Schwetzinger Gemarkung zu kommen, steigt Anna Schuhmacher mit ihrem Vater Heinrich ins Auto. Davor wechselt sie noch schnell das Schuhwerk. „Mit den Air Force gehe ich nicht aufs Feld“, sagt Anna. Auf Sand in den Schuhen verzichtet sie gerne. Die weißen Sneaker weichen quietschgelben Gummiclogs. Modisch in Verbindung mit der mintgrünen Flatterhose fragwürdig, aber Anna nimmt's pragmatisch.

Zwischen den Wällen auf dem Acker läuft sie zielsicher, scannt die Erde akribisch nach kleinen Erhebungen. Die noch verschütteten Spargelköpfe zu erkennen, braucht Erfahrung. Dass Anna die besitzt, wird spätestens dann deutlich, als sie mit zwei Fingern gekonnt zum Ausgraben ansetzt und es der weißen Stange mit dem Spargelstecher an den Kragen geht. Es ist ein milder Frühlingstag, leicht bewölkt. „Genau die richtigen Bedingungen zum Arbeiten“, sagt Anna. Und sie muss es wissen. Wann immer es geht, packt sie auf dem Hof ihrer Familie mit an. Anna I. ist seit vier Jahren Schwetzinger Spargelkönigin. Nach einem Jahr als Prinzessin wurde sie 2020 zur Königin gekrönt. Sie war die „Königin in der Pandemie“, wie sie selbst sagt. Am Samstag, 20. April, endet ihr Abenteuer. Beim offiziellen Spargel-anstich übergibt Anna Schuhmacher

die Krone an ihre Nachfolgerin Emilia I.

## Verändertes Selbstbewusstsein

Die Zeit als Spargelkönigin hat Anna geprägt. Zur Schulzeit sei sie sehr schüchtern gewesen, erzählt die 22-Jährige. Die vielen öffentlichen Auftritte und Reden, das Repräsentieren – all das hat die Schwetzingerin selbstbewusster werden lassen. Gleichzeitig hat sie auch beruflich einen neuen Weg beschritten, wechselte nach der Ausbildung zur Optikerin bei Optik Zahn in Schwetzingen in die Filiale nach Hockenheim. Das neue Arbeitsumfeld und die neuen Kollegen hätten ihr gutgetan. Durch den beruflichen Kundenkontakt ist Anna offener geworden.

Doch ihr Herz gewonnen haben die Tiere. Der Karriere als Tierärztin hat sie zwar früh eine Absage erteilt, aber auf dem Hof ihrer Familie ist Anna zwischen Spargel, Getreide und Kühen groß geworden. Früher hätten die Kälber sie noch erkannt, haben sich gefreut, als sie in den Stall kam. Den heute 78 Kühen auf dem Hof hatte sie Namen gegeben. „Ich gehe sogar mit den Kühen Gassi“, sagt Anna lächelnd, während sie eines der Kälber an seinem braun-weißen Fell am Hals kraut. Für den Spaziergang mit den Kälbern würde sie auf den Feldwegen schon mal schiefe Blicke ernten. Heute ist Anna an mindestens vier Tagen in der Woche bei einem anderen Vierbeiner während der Pandemie. Selbst dem kann Anna aber etwas Gutes ab-



Den Umgang mit dem Spargelstecher beherrscht sie in Perfektion: Anna Schuhmacher packt auf dem Spargelhof der Familie mit an. Auf ihre Amtszeit als Spargelkönigin blickt die 22-Jährige mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

BILD: LENHARDT

nutzt sie als Ausgleich zur Arbeit. „Für mich ist das ein befreiendes Gefühl“, sagt sie über das Reiten.

Schon als junges Mädchen hat Anna davon geträumt, Kleider zu tragen und etwas zu repräsentieren. Auf ihre Zeit als Spargelkönigin schaut die 22-Jährige mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Spargelsamstage mit den vielen fragenden Besuchern und Fotowünschen behält sie in schöner Erinnerung. Ihren Besuch bei der Bundesgartenschau (BUGA) in Mannheim im vergangenen Jahr hebt sie besonders hervor. Gemeinsam mit den vielen anderen Repräsentantinnen habe „einfach eine schöne Atmosphäre“ geherrscht. Anfangs hätten sie derartige Auftritte noch viel Überwindung gekostet. Doch mit der Zeit habe sich eine gewisse Routine entwickelt, schildert die noch amtierende Spargelkönigin.

Geprägt waren die vier Jahre aber auch von den zahllosen ausgefallenen Terminen während der Pandemie. Selbst dem kann Anna aber etwas Gutes ab-

gewinnen: Der Optiker musste vorübergehend schließen und auf dem heimischen Hof durften die Erntehelfer nicht einreisen. „Da hatte ich auf dem Feld gut zu tun“, sagt sie – wo zu der Zeit jede Hilfe dringend gebraucht wurde.

Findet Anna heute zwischen Arbeit und Pferd noch Zeit, hilft sie weiterhin auf dem Hof, wo sie kann. Obwohl sie mit ihrem Freund Daniel inzwischen in Hirschacker wohnt, verbringt die 22-Jährige die Spargelzeit hauptsächlich auf dem Hof. Zur Freude ihrer Eltern, denn „in der Spargelzeit bin ich froh über jede Hilfe“, sagt Annas Vater Heinrich.

Ihren letzten Auftritt als Schwetzinger Spargelkönigin hat Anna beim Spargelanstich. Über ihre abschließende Rede verrät sie im Vorfeld nur so viel: „Es wird nicht zu kurz und nicht zu lang, damit die Besucher sich nicht langweilen.“ Mit der Übergabe der Krone auf dem Spargelhof ihrer Familie schließt sich für Anna Schuhmacher nach vier Jahren ein Kreis. „Dort hat es angefangen und dort endet es auch.“

# Spargellauf: Premieren, Rekorde und Besonderheiten

**SCHLOSSGARTEN:** 13. Auflage des Volkslaufs

VON KATJA BAUROTH

Schwetzingen. Dieser Sonntagvormittag im Schlossgarten Schwetzingen kommt einem riesengroßen Familientreffen gleich: Man kennt sich, grüßt, wünscht alles Gute. Laufsportler und ihre Anhänger sind umgängliche Menschen. Zwar geht's beim 13. Spargellauf zeitweise recht wuselig zu, jedoch insgesamt entspannt. Spargelkönigin Anna I. schickt letztendlich in ihrer hoheitlichen Funktion die insgesamt 1600 Laufbegeisterten (ein neuer Rekord!) auf die Strecken und Wolfgang Behr kommentiert launig den Zieleinlauf unter dem Applaus der zahlreichen Zaungäste.

Das Team der zirka 100 Ehrenamtlichen um „Spargellauf-Manager“ Klaus-Peter Deimann hat einmal mehr großartige Arbeit geleistet und wird jedes Jahr aufs Neue mit Besonderheiten belohnt. Herauszuheben sind dieses Mal unter anderem fünf Männer der Freiwilligen Feuerwehr Schwetzingen: Sebastian Schwald, Fabian Hahl, Christoph Heinen und Manuel Ruf liefen in voller Montur gemeinsam mit Kollegen Daniel Bachmeier über die fünf Kilometer mit. Montur heißt: Schutzhelm, Helm und Sauerstoffflasche – 15 Kilo Zusatzgewicht. Respekt! Und das bei sommerlich-schüligen Temperaturen. Diese schienen 15 Teilnehmer aus dem inklusiven und integrativen Team vom „Open Sporty Sunday“ nicht zu stören: Erstmals war dieser Trupp vom TV 1864 Schwetzingen laufend sowie rollend beim Spargellauf dabei und bildete das Schlusslicht beim Schülerlauf – ein tolles Bild. Erstmals versammelte zudem Stadtmarketing-Geschäfts-

führer Oliver Engert eine lauf- freudige Truppe mit neun Teilnehmern um sich – besser geht Werbung für die Stadt nicht. Außerdem gingen sowohl Schwetzingens Oberbürgermeister Dr. René Pörtl als auch erstmals Bürgermeister Matthias Steffan mit Kollegen auf die Strecke – neben Pascal Seidel aus Oftersheim und Timo Wangler aus Ketsch waren Oberbürgermeister Dirk Elkmann aus Wiesloch und Dr. Ralf Göck aus Brühl über die fünf Kilometer dabei. Elkmann trug sogar das Funktionsshirt vom ersten gemeinsamen Bürgermeister-Team-Spargellauf im Jahr 2010. Damals waren Göck, er und Plankstadts damaliger Bürgermeister Jürgen Schmitt dabei. „Es ist immer wieder toll, hier zu sein“, bekannte Schwetzingens früherer Bürgermeister Dirk Elkmann, der direkt nach dem Spargellauf nach Wiesloch eilte, um dort die Weinmesse zu eröffnen. Er und Timo Wangler markierten bei dem „Promi-Team“ die Bestzeiten (22:26,0), obwohl Ralf Göck (26:25,0) als Pacemaker durchstartete, dann aber dem Gegenwind auf der Strecke Tribut zollen musste. Steffan erwies sich als Laufüber-raschung (mit 25:48,0 noch vor Pörtl – 25:56,9 – im Ziel).

## Aussicht ein Erlebnis

Apropos Zeiten: Es purzelten Laufrekorde – neben vielen persönlichen jene über die Distanzen. Bei den fünf Kilometern stellte zum Beispiel Franziska Schildhauer (TSV Mannheim) mit 18:47,8 Minuten den Rekord von Anna Schumacher aus 2017 ein (18:57,5) und verwies Vorjahressiegerin Denise Grasshoff auf Rang drei hinter deren

Teamkollegin der LG Kurpfalz, Maïke Braun. Die Zweitliga-Triathletin war zuletzt vor zehn Jahren in Schwetzingen am Start und ist noch heute, wie so viele, von der Kulisse begeistert. Jakob Breinlinger (Kabamba Aerospace) schilderte diese nach dem ersten Auftritt in Schwetzingen so: „Das ist schon richtig cool, wenn man in den Feldern läuft und dann Richtung Schloss blickt.“ Diese Aussicht schien ihn zu beflügeln: Er knackte den Streckenrekord über die fünf Kilometer von Yannik Duda (2018: 16:04,1) und gewann (15:15,1). Breinlinger hat noch einige große Veranstaltungen auf der Agenda, etwa die Halbdistanz beim Ironman („Da strebe ich Platz sechs an“).

Yvonne Jung (RC Vorwärts Speyer) war in der Vorwoche noch beim Weinstraßen-Marathon unterwegs, jetzt lief sie sich beim Spargellauf über die zehn Kilometer sozusagen aus – und wurde Erste bei den Frauen. Den Supermarathon über den Rennsteig hat sie sich unter anderem für dieses Jahr vorgenommen, verrät sie bei ihrem ersten Start in Schwetzingen. Mehrfach dabei waren schon Jakob Gieser und Cedric Sikorski von der LG Kurpfalz, die im Vergleich zum Vorjahr (da über fünf Kilometer) die Plätze auf dem Podest tauschten. Als Sieger mussten sie Philip Meid (TGV Schotten) auf der langen Strecke den Vortritt lassen.

Bei den Kindern und Schülern wurde ordentlich gekämpft – hier und da auch mit Tränen der Anstrengung. Doch am Ende lohnte es sich für die jungen Athleten, die allesamt mit nachhaltigen Holzmedaillen belohnt wurden.

# MANNHEIMER MESS

GRÖßTES VOLKSFEST DER REGION



27.04.–12.05.2024  
NEUER MESSPLATZ

Mannheimer Schaustellerverband e.V.

EP MANNHEIM  
Event und Promotion  
ep-ma.de

**Comeback nach 65 Millionen Jahren!**



Vom 19. April bis zum 05. Mai 2024

## DINOSAURIER IM REICH DER URZEIT

### Die Live-Erlebnisausstellung!

Der gefährliche Tyrannosaurus Rex, der räuberische Velociraptor, der gewaltige Brachiosaurus und weitere Giganten der Urwelt werden in unserer mobilen Erlebnis-Ausstellung „Dinosaurier – Im Reich der Urzeit“ wieder zum Leben erweckt. Die täuschend echt wirkenden, lebensgroßen Modelle werden sich sogar bewegen können und Geräusche machen.

Bestaunen Sie die gigantischen Tiere hautnah!

Die Sensation aus den USA mit vollbeweglichen animierten Dinosauriern ist nach riesigem Erfolg nun auch im Rhein-Neckar-Gebiet zu erleben:

Schwetzingen  
Parkplatz Möbel Höffner  
(Mannheimer Landstraße 62-64,  
68723 Schwetzingen)

ÖFFNUNGSZEITEN:  
wochentags von 14–18 Uhr  
dienstags geschlossen  
Sa., So. & Feiertag von 11–18 Uhr

Dinos bis 30 Meter Länge!

**GUTSCHEIN: NUR 8,- EURO EINTRITT!**  
Nur bei Vorlage dieser Seite. Gültig für eine Person.



Weitere Informationen unter [www.dinoinfo.de](http://www.dinoinfo.de)

# „Stadt muss stets das letzte Wort haben“

**HOCKENHEIMRING:** Altoberbürgermeister Gustav Schrank fordert OB und Gemeinderat auf, auch bei neuen Kooperationspartnern die Anteilsmehrheit zu behalten

VON MATTHIAS MÜHLEISEN

Hockenheim. Gustav Schrank positioniert sich klar: „Sollte der Mehrheitsverkauf am Ring nach wie vor geplant sein, wäre dies eine schwerwiegende und weittragende städtische Entscheidung, die nicht ohne vorheriges Votum der Bürgerschaft getroffen werden sollte“, teilt der frühere Oberbürgermeister in einem Schreiben an die SZ-Redaktion mit. Schrank (81) hat seine Meinung zur Beteiligung neuer Kooperationspartner OB Marcus Zeitler und den Fraktionen des Gemeinderats schriftlich mitgeteilt und der Redaktion seinen Brief in Kopie überlassen.

Als langjähriger Kenner des Geschäfts der Hockenheim-Ring GmbH – davon über sechs Jahre in der Geschäftsführung und über 26 Jahre als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung in seinem Amt als Bürger- und Oberbürgermeister – ist Gustav Schrank überzeugt, dass die jahrzehntelange kommunale Verankerung des Rings nach wie vor ein Anliegen der Stadtspitze und des Gemeinderats sein sollte.

Sie habe sich bereits in den 1930er Jahren und ab 1947 bewährt und später aufgrund des Engagements der Bürgermeister Dr. Kurt Buchter und Schrank für die Stadt erfolgreich dargestellt. Die Gesellschafterver-

sammlung der Hockenheim-Ring GmbH, in die der Gemeinderat seine Vertreter entsendet, sei in dieser Phase das Beschlussorgan des Unternehmens gewesen, das primär über die Vorgaben der Geschäftsführung zu entscheiden hatte. „Maßgeblich aber war die von der Stadtschulze in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des BMC und der Geschäftsführung gestaltete Unternehmenspolitik“, resümiert der Alt-OB.

Grundsätzlich bezeichnet es Schrank als „sehr zu wünschen, dass neue Gesellschafter in die Hockenheim-Ring GmbH einsteigen und mit ihrem finanziellen Potenzial und ihren Ideen zu einer positiven Entwicklung beitragen“. Aber nur unter bestimmten Voraussetzungen: „Die Stadt muss als Hauptgesellschafter mit mindestens 51 Prozent der Geschäftsanteile stets das letzte Wort haben, was sie als Minderheitsgesellschafter nicht mehr hätte. Vielmehr würde dann der Mehrheitsgesellschafter bestimmen, wo es mit dem Unternehmen lang geht.“

Schrank bezieht sich in seinen Ausführungen auf die Pläne, über die bereits im Jahr 2019 öffentlich diskutiert wurde, als die Stadt mit der Emodrom-Group und deren damaligen Geschäftsführer Thomas O. Reister in Verhandlungen über



Für Gustav Schrank das „städtische Tafelsilber“: Den Hockenheimring, hier beim Formel-1-Rennen 2016, muss seiner Meinung nach die Stadt kontrollieren.

die Intensivierung der Geschäftsbeziehungen stand. Schon damals hatte der frühere OB sich dagegen gewandt, die Mehrheit der Anteile an der Ring-GmbH aus der Hand zu geben.

Gustav Schrank, Ehrenbürger der Stadt, bezweifelt, dass das auf Dauer gut gehen würde, und nennt dafür eine Reihe von Gründen. Zum Betrieb des Hockenheimrings bedürfe es der städtischen Park- und Zeltplätze. Es sei geboten, den Renn- und Veranstaltungslärm in erträglichen Grenzen zu halten,

lehre doch die jahrzehntelange Erfahrung, die man schon in den Jahren nach der Inbetriebnahme des Motodroms machen musste, dass der Veranstaltungsbetrieb des Rings auf Dauer nur in einer friedlichen Koexistenz mit der Anwohnerschaft in den angrenzenden Wohngebieten möglich sei.

Diese Interessenlagen vernünftig abzuwägen und zu regeln, sei eine der originären Aufgaben der Stadt und des Oberbürgermeisters. Wichtig sei deshalb, dass die Stadt Mehrheitsgesellschafter am Ring ist. Soll-

ten dort Private das Sagen haben und den Betrieb primär nach ihren wirtschaftlichen Interessen orientieren, könnte es mit der Harmonie in der Stadt relativ schnell vorbei sein, heißt es in Schranks Begründung.

Weitere Fragen, die sich geradezu aufdrängen, betreffen die örtlichen Vereine nebst Feuerwehr und DRK sowie die zahlreichen Helfer im Kassen-, Kontroll- und Streckenbereich. Gustav Schrank fragt: Würden sie am Ring noch wie bisher zum Einsatz kommen und profitieren? Immerhin sei deren

Partizipation stets ein weiteres Argument für das städtische Engagement am Hockenheimring gewesen.

## Risiken stets im Blick

Obwohl das Kleinveranstaltungs-geschäft der Hockenheim-Ring GmbH schon immer sehr ertragreich gewesen sei, hätten Großveranstaltungen wie die Formel 1, die DTM, der Motorrad-GP, die Superbike-WM, Dragster-Rennen oder Open-Air-Konzerte mit weltbekannten Interpreten das große Geschäft gebracht und den Hockenheimring bekannt gemacht. Bei solchen Großveranstaltungen müssten die Verantwortlichen der Stadt aber deren Chancen, Risiken und Belastungen stets im Blick haben, auch und gerade wegen des nachbarschaftlichen Umfelds. Der Hockenheimring stelle für einen verantwortungsbewussten Oberbürgermeister immer eine große Herausforderung dar – der er sich im Interesse der Stadt aber stellen müsse. Schließlich sei klar, dass der Hockenheimring ein wesentlicher Teil der Stadt und ein Wirtschaftsfaktor für die ganze Region ist.

„Deshalb kann man erwarten, dass auch ein von außerhalb Hockenhaims kommender Oberbürgermeister, dem möglicherweise der emotionale Bezug zum Hockenheimring fehl-

te, sich mit aller Kraft um dessen Entwicklung kümmert und in diesem Sinne für die ganze Stadt handelt“, formuliert Schrank seine Erwartung.

Sich seiner originären Zuständigkeit und Verantwortung durch den Verkauf der Mehrheitsanteile an der Hockenheim-Ring GmbH zu entledigen, wäre aus seiner Sicht „weder eine gute noch überhaupt eine Option“. Sofern sie noch ein Anliegen der Verantwortlichen der Stadt sein sollte, dürfe eine solche Entscheidung vom Gemeinderat nicht ohne vorheriges Votum der Bürgerschaft getroffen werden, drängt Schrank auf einen Bürgerentscheid. Vor diesem sollten alle vertraglichen Fakten offengelegt, das Für und Wider eines Verkaufs der Mehrheitsanteile ausführlich dargestellt und mit den Bürgern diskutiert werden.

Zwei Jahre vertrauliche Gespräche hinter verschlossenen Türen zu führen und dann der Öffentlichkeit das Ergebnis zu präsentieren, um dann binnen einer Woche den Verkauf „des städtischen Tafelsilbers vom Gemeinderat beschließen zu lassen“, nennt Schrank ein „Hau-Ruck-Verfahren“. Er vergleicht es mit dem Kauf der ehemaligen Rehaklinik des Kreises und die Übergabe der städtischen Kindergärten an den privaten Betreiber Postillon.



## Muttertag 2024

Ihre Muttertagsgrüße in der BAZ

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an [lesergruesse.badische@baz-verlag.de](mailto:lesergruesse.badische@baz-verlag.de). Zusendung ab sofort bis spätestens 06.05.2024, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: Sa./So. 11./12.05.2024



\*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

**BAZ**

**Julian Weißling**  
Mediaberater **BAZ**

Ihr Ansprechpartner für:  
Schwetzingen, Oftersheim,  
Plankstadt, Ketsch, Brühl, Speyer,  
Hockenheim, Neulußheim, Altlußheim,  
Reilingen, Oberhausen-Rheinhausen  
und Waghäusel

**Kontakt:**  
Telefon: 06202 205-338  
[j.weiessling@haas-mediengruppe.de](mailto:j.weiessling@haas-mediengruppe.de)



Jede Woche  
Ihr Blick  
in die Region

**BAZ**

## Bürgermeister-Hund-Straße freigegeben

**NACH 18 MONATEN:** Zwei-Millionen-Projekt fertig

Hockenheim. Rund 18 Monate wurde gebaut, saniert und verlegt, um im Bereich der Bürgermeister-Hund-Straße zwischen der Hardtstraße und der Philipp-Schwab-Straße sowie der Ernst-Wilhelm-Sachs-Straße die Kanalisation zu erneuern und den Straßenbau neu zu gestalten. Bereits Mitte März war die Bürgermeister-Hund-Straße wieder für den Verkehr freigegeben worden. Mit Erledigung kleinerer Restarbeiten sind nun die letzten Handgriffe getan und die Baustelle ist endgültig beendet.

„Häufig erwarten uns bei solch langwierigen und umfangreichen Baumaßnahmen unangenehme Überraschungen, was unvorhergesehene Kosten und längere Bauzeiten mit sich bringt. Auch die Witterungsverhältnisse machen uns häufig einen Strich durch die Rechnung. Daher freut es mich ganz besonders, dass die Baustelle innerhalb der geschätzten Bauzeit von 18 Monaten fertiggestellt und obendrein der Kostenrahmen eingehalten wurde“, freut sich Oberbürgermeister Marcus Zeitler in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.

### 23 Baumquartiere integriert

Die Stadt investierte hier rund zwei Millionen Euro in den Kanal- und Straßenbau. Im Laufe



Aufgeräumt an der Oberfläche und im Boden: Nach rund 18 Monaten sind die Bauarbeiten in der Bürgermeister-Hund-Straße endgültig beendet.

BILD: STADTVERWALTUNG

der 18 Monate wurden unter anderem zirka 385 Meter Stahlbetonrohre, zehn Fertigteil-schächte sowie 32 Schmutzwas-serhausanschlüsse im Rahmen der Kanalarbeiten verbaut.

Die Elektroarbeiten umfassen zirka 1,3 Kilometer an Kabeln und es wurden zwölf neue

Straßenleuchten installiert. Für die neue gestaltete Straße kamen rund 3000 Quadratmeter Betonsteinpflaster sowie etwa 2400 Quadratmeter Asphalt zum Einsatz. Darüber hinaus fand in Form von 23 Baumquartieren eine neue Bepflanzung statt. *red*

## Wer verstärkt Jugendrotkreuz?

**DRK:** Nachwuchs für dritte Gruppe gesucht

Hockenheim. Der Ortsverband Hilfe erlernen und viele andere Themen erkunden.

Weil das Jugendrotkreuz eine dritte Gruppe eröffnen möchte, sucht es ehrenamtlichen Nachwuchs, der Spaß daran hat, Verantwortung zu übernehmen, heißt es in einer Pressemitteilung des DRK.

Das junge Team besteht aktuell aus zwei Gruppen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von zehn bis 27 Jahren. Jeden Freitag von 17.15 bis 18.15 Uhr sowie von 18.30 bis 20 Uhr finden Gruppenstunden statt, in denen die Teilnehmer spielerisch Erste

im JRK bieten freie Gestaltungsmöglichkeiten, lehre Verantwortung zu übernehmen und vermittelte Wertschätzung. Die Mitglieder könnten coole Ausflüge unternehmen, neue Freunde finden, abwechslungsreiche Gruppenstunden begleiten und eine Menge Spaß haben. *red*

Voraussetzungen seien ein Händchen für Kinder und Jugendliche, Spaß an Unternehmungen, etwas Zeit, Geduld und Zuverlässigkeit. Die Arbeit

Interessierte können sich einfach per E-Mail an [info@jrk-hockenheim.de](mailto:info@jrk-hockenheim.de) melden oder im Auchergrund 1 vorbeischaun.

Treppen müssen kein Hindernis sein **Schmitt** RÜDIGER Treppenlifte

Ein Treppenlift vom Profi vor Ort  
**06227 89 94 964**

Opelstr. 14 • 68789 St. Leon-Rot • [www.rs-treppenlifte.de](http://www.rs-treppenlifte.de)

**HAAS** MEDIENGRUPPE

**„Dein erster Job! – 2 Stunden pro Woche – flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“**

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ – um die Ecke, in deinem Wohnort.  
Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden – gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: [www.azp24.de](http://www.azp24.de)

**azp** AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:  
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergstraße Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.



Die Schauspielerin und Regisseurin Doris Batzler kann internationale Erfolge verbuchen: Am 25. April gastiert sie in Plankstadt mit dem Kindertheaterstück „Oh, wie schön ist Valisia“. BILD: BATZLER

## „Oh, wie schön ist Valisia“

BÜCHEREI PLANKSTADT

Plankstadt. Bald ist wieder Kindertheater-Zeit in der Bücherei Plankstadt. Zu sehen und zu hören gibt es die Geschichte „Oh, wie schön ist Valisia“ – am Donnerstag, 25. April, 15 Uhr.

Eine clownske Entdeckungsreise mit Nelly. Mit vielen Lieblingskoffern backpackt sich Nelly auf den Weg. Gemeinsam mit ihren kleinen Freunden stürzt sie sich in spannende Abenteuer, die sie an Orte führt, die wie aus dem Nichts entstehen. Dabei entdeckt sie mit unbändiger Neugier die vielen Wunder dieser Welt und erkennt dabei immer wieder, dass in den kleinsten Dingen große Geschichten schlummern.

Die Schauspielerin und Regisseurin Doris Batzler kann internationale Erfolge verbuchen. Sie gründete 1992 das Einfruentheater „Fannys Nachfahren“, spielt erfolgreich Straßentheater, Eigenproduktionen für Erwachsene und Kinder und ist seit 2000 auch als Klinikclown tätig.

Das Theaterstück ist geeignet für Kinder ab drei Jahren. Anmeldungen und Ticketverkauf nimmt das Bücherei-Team zu den üblichen Öffnungszeiten entgegen – vor Ort, per Telefon 06202/ 200 657 oder E-Mail an [buecherei@plankstadt.de](mailto:buecherei@plankstadt.de). Karten kosten 2,50 Euro für Kinder und 3 Euro für Erwachsene. Bitte die Altersangabe des Theaterstücks beachten. Jüngere Kinder, auch Babys, müssen außerhalb der Veranstaltung betreut werden.

## Jetzt wird wieder in den Mai gerockt

FREI HOLZ PLANKSTADT

Plankstadt. Zurück zum alten Termin am 30. April heißt es für die Bundesligakegler von Frei-Holz Plankstadt, wenn es um ihre beliebte und erfolgreiche Partyveranstaltung geht. Nach einem Jahr „Rocktober“ wird die Mehrzweckhalle diesmal wieder am altbekanntesten Termin am Abend vor dem 1. Mai um 19 Uhr gerockt.

„Warum etwas ändern, was gut funktioniert? Wir wollen auch wieder an die Stimmung früherer Jahre anknüpfen“, erklärt Vorstand Fabian Sommer die Rückkehr zum altbekanntesten Termin für den etwas anderen „Tanz in den Mai“.

Neu ist in diesem Jahr aber der musikalische Teil. Nach jahrelanger, erfolgreicher Zusammenarbeit stehen in diesem Jahr nicht mehr „Art of Rock“ auf der Bühne. „Wir wollten an der Stelle etwas Neues ausprobieren und haben mit ‚Crush‘ eine super Band für unser Event gewinnen können“, betont Sommer.

### Sechs Musiker geben Gas

Mit bis zu 20 Auftritten im Jahr haben sich „Crush“ in den vergangenen Jahren zu einer der besten Rock-Coverbands im Rhein-Neckar-Kreis etabliert.

Mit ihrem Gute-Laune-Rock wissen die sechs Musiker das Publikum zu begeistern. Und auch 2024 verspricht ein besonderes Jahr zu werden: „Crush“ feiert zehnjähriges Bandjubiläum. „Wir freuen uns sehr, dieses Jahr bei ‚Rock in den Mai‘ in Plankstadt dabei sein zu dürfen und mit dem Publikum unser Jubiläum zu feiern“, schwärmt Rainer Herrmann. Der Sänger hat „Crush“ zusammen mit Gitarrist Hannes Wölfer 2014 gegründet.

Aktuell bereiten sich die Musiker auf die Saison 2024 vor und versuchen, das bereits sehr umfangreiche Programm mit ausgewählten Songs zu erweitern. Schlagzeuger Christian Fichtner erklärt: „Unser aktuelles Repertoire umfasst über 70 Songs aus den 70er-Jahren bis heute, mit englischen Texten und mit deutschen. Wir spielen Partysongs, aber auch tiefgründigere Nummern. Wir sagen immer: von AC/DC bis ZZ Top. Es ist einfach für jeden etwas dabei.“

Plankstadt erwartet also ein stimmungsvoller „Rock in den Mai“, bei dem die Sportkegler ihre Besucher in gewohnter Weise am gewohnten Termin begeistern wollen – dafür mit etwas anderem Sound.

# Ausflüge, Fahrten und Kerwebewirtung

**LANDFRAUEN PLANKSTADT:** In gemütlicher Runde schauen die Mitglieder auf ihre Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück und stimmen sich auf neue Angebote ein

Plankstadt. Mit den Worten des chinesischen Philosophen Lao-Tse „Wahre Worte sind nicht immer schön und schöne Worte sind nicht immer wahr“ begrüßte Carmen Knauer die zahlreichen Mitglieder zur Hauptversammlung der Landfrauen Plankstadt im Restaurant „Evi-va“.

Zunächst wurde der vorstehenden Mitgliedsdamen gedacht, bevor Uschi Schwarz als Schriftführerin die Tätigkeiten und Veranstaltungen des letzten Jahres Revue passieren ließ.

Vorstand einstimmig entlastet Der Kassenbericht durch Gudrun Frey folgte und die Kassenprüferinnen bestätigten eine ordnungsgemäße Führung. Der Vorstand konnte somit einstimmig durch die anwesenden Mitgliedsdamen entlastet werden. Danach folgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder.

Als neue Mitglieder wurden Roswitha Geschwill, Ilse Fackel, Ursula Wacker, Monika Maurer, Monika Gaa, Carmen Knauer und Gabriele Müller sowie Martina Hoffmann (sitzend v. l.), Inge Neuer und Ursula Westenfelder



Glückliche Gesichter: Roswitha Geschwill (hintere Reihe v. l.), Karin Markert, Ilse Fackel, Ursula Wacker, Monika Maurer, Monika Gaa, Carmen Knauer und Gabriele Müller sowie Martina Hoffmann (sitzend v. l.), Inge Neuer und Ursula Westenfelder

BILD: LANDFRAUEN

Maurer, Monika Gaa, Gabriele Helga Weber, Susanne Erny, Sabine Helmling, Hannelore Baro, Selma Wrhel, Jutta Hasfeld und Ingrid Schmitt der gemütliche Teil des Nachmittags.

Während sich alle stärkten, bedankte sich Carmen Knauer noch einmal recht herzlich bei allen Helferinnen, die durch Kuchen oder Mitarbeit bei den Veranstaltungen die Teilnahme

am Ortsmittefest, der Buga, die Premiere bei der Kerwe sowie dem Weihnachtsmarkt erst möglich machten. Auch 2024 bewirten die Landfrauen auf der Kerwe im Oktober wieder die Besucher mit Kaffee und Kuchen – dieses Jahr aber an zwei Tagen, samstags und sonntags. Ebenfalls angekündigt wurde die Teilnahme am Weihnachts-

markt. Am 5. Juli fahren die Landfrauen erneut zu den Freilichtspielen in Nußloch: Hier sucht diesmal Shakespeares Romeo seine Julia. Außerdem sind für die zweite Hälfte des Jahres noch Fahrradausflüge und weitere Vorträge angedacht. Der Jahresabschluss wird dann ebenfalls vielfältig begangen.

Schöner Ausklang geplant

Ende November gibt es die Adventsfahrt und im Dezember lassen die Landfrauen mit der Weihnachtsfeier das Jahr schön ausklingen. Die genauen Termine werden in der Zeitung und auch über die Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.

Zum Schluss dankte Carmen Knauer noch dem Vorstandsteam und den Wirtsleute Janis und Vasiliki für die Unterstützung und wünschte allen einen gemütlichen Nachmittag mit regem Austausch sowie guten Gesprächen.

red

# ALLES NEU

## Küchen-Center nach Umbau neu eröffnet

Foto aus unserem neuen Küchen-Center

... wir können Küchen

**TOP-Eröffnungs-Angebote**

Ambienta prisma® next125 TEAM7

Die Wohnmöbel feiern mit: **12% EXTRA\***

\*ausgenommen Aktions-Angebote

Wir führen viele der namhaftesten Hersteller

**Wir laden Sie ein zu einer für Sie unverbindlichen Küchenplanung**

Rufen Sie an: MA 0621-72708-54

**0% Finanzierung**

\*effektiver Jahreszins, 0% Sollzins, Laufzeit 24 Monate, Auftragswert ab 1000,-, ohne Anzahlung, Bonität vorausgesetzt. Ein Angebot der Consors Finanz BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland

**Geschirrspüler geschenkt**

beim Küchenkauf ab 4990,- / Gerät abhängig vom E-Geräte-Set (ausgenommen Aktions-Angebote)

**Kochfeldabzug geschenkt**

beim Küchenkauf ab 14990,- / Kochfeldabzug statt Geschirrspüler (ausgenommen Aktions-Angebote)

Klasse statt Masse brühl epo LEOLUX LUXSEA

möbel & küchen

# peeck

[moebel-peeck.de](http://moebel-peeck.de)

Mannheim, Turbinenstr. 30-32

Termin-Hotline: 0621 72708-55

MO-FR 10-19 Uhr, SA 10-18 Uhr

Westfalia Möbel Peeck GmbH

## ERSTER GARTEN- UND PFLANZENMARKT SPEYER



Mehr Farbe ins heimische Grün bringen: Gerade jetzt, wenn der Frühling Einzug hält, ist das der Wunsch vieler Gartenbesitzer.



Kräuter gehören natürlich in einen gut bestückten Garten unbedingt dazu.

ARCHIVBILD: KOOB

## Garten- und Pflanzenmarkt: Neues Format hat auf der Maximilianstraße Premiere – Angebot reicht von Blumen bis Deko

# Blickfänge für die grüne Oase besorgen

Sobald das Thermometer zunehmend mildere Temperaturen ankündigt, wird es Zeit, sich über die Bepflanzung des Balkons, der Terrasse oder des Gartens Gedanken zu machen. Hobbygärtnerinnen und -gärtner können sich beim ersten Garten- und Pflanzenmarkt in Speyer am Samstag, 20., und Sonntag, 21. April, auf zahlreiche Inspirationen für das eigene Paradies freuen.

Die Maximilianstraße ist schon Schauplatz für verschiedenste Märkte gewesen. Ein Paradebeispiel ist der Bauernmarkt, der alljährlich viele 1000 Besucher anzieht mit Dekorativem und Leckerem für den Herbst. Nun hat er ein Pendant im Frühling, wenn es nicht ums Ernten, sondern ums Pflanzen geht.

Das Besondere bei diesen Märkten und Messen – zuletzt informierte als Neuheit eine

Energiemesse die Besucher über Photovoltaik, moderne Heizsysteme und Fördermöglichkeiten sowie elektrische Fortbewegungsmittel – ist ihre Umgebung durch den Speyerer Einzelhandel und die Gastronomie, die immer wieder zu Auszeiten einladen.

Um für die nächste Informationsaufnahme oder das Stöbern an den Ständen Energie zu tanken, bieten zahlreiche Cafés entlang der Einkaufsmeile Angebote zum Genießen an.

**Von Zwiebel bis Wohnmobil**  
30 Aussteller aus Speyer und Umgebung beteiligen sich an diesem neuen Veranstaltungsformat und bieten an ihren Ständen auf der Maximilianstraße vielfältige und hochwertige Produkte rund um die Themen Garten, Accessoires und Genuss an.

Das breitgefächerte Angebot des ersten Speyerer Garten- und Pflanzenmarktes reicht von Blumenzwiebeln, Stauden, Blumen und künstlerisch gestaltetem Pflanzenschmuck über Dekoartikel, ansprechende Objekte aus Keramik, wohlduftende Naturseifen, raffinierte Schmuckstücke, Naturbürsten bis hin zu Wohnmobilen, mit denen sich der lang ersehnte Abenteuerurlaub oder eine entspannte Auszeit auf dem Campingplatz endlich umsetzen lässt.

Reisefahrzeuge werden aufgrund ihrer Dimensionen natürlich nicht in größerer Anzahl ausgestellt werden. Doch die meisten Ideen zur Verschönerung des Gartens brauchen nicht so viel Platz, um Wirkung zu entfalten. Eine Edelstahlskulptur oder eine besondere Fackel ist ein echter Hingucker – und schlank.

Im Garten ist es wie in der Mode: Immer wieder gibt es neue Trends vor allem bei der Ausstattung der grünen Oasen mit Sitzplätzen. Diesen Sommer haben beispielsweise Farben ihren großen Auftritt: Erfrischendes Türkis oder exotische Peach-Töne – eine aufregende Farbpalette verwandelt den Garten in ein exklusives Strandresort. Outdoormöbel mit Wow-Faktor präsentieren sich mit Seilbespannung in Türkis.

Wer sich seine grüne Oase nach seinen Vorstellungen gestaltet, braucht neben den Pflanzen als wichtigsten „Akteuren“ auch viele Accessoires, die Akzente setzen und Blicke auf sich ziehen. Die Aussteller, teils aus Speyer, teils aus der Region, bedienen diese Bedürfnisse mit unterschiedlichsten Objekten und Materialien vom Metall bis zum Stein.

„Wir sind sehr zufrieden, dieses neue Format in enger Zusammenarbeit mit der Leistungsgemeinschaft ‚Das Herz Speyers‘ auf die Beine gestellt zu haben, und darüber hinaus schon sehr gespannt, wie der erste Garten- und Pflanzenmarkt in unserer Stadt angenommen werden wird“, beschreibt Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler ihre Vorfreude.

### Frühlingshaftes Einkaufsflair

„Damit möchten wir ein frühlingshaftes Einkaufserlebnis für alle Sinne schaffen und zugleich den teilnehmenden Betrieben aus Speyer und der Region die Möglichkeit bieten, sich, ihre Produkte und Beratungskompetenzen zu präsentieren.“

Zur Stärkung im Anschluss an einen ausgiebigen Marktbummel warten zahlreiche so wohl deftige Leckereien wie

etwa die vom Bauernmarkt bekannten Dinnele, Produkte der einheimischen Pferdemezgerei Stamm aus der Altstadt und Käsespätzle als auch Süßes wie Trockenfrüchte und Crêpes auf die Besucher. Auch bei den Gaumenfreuden gilt: Vielfalt ist Trumpf.

Begleitet wird der Garten- und Pflanzenmarkt von einem verkaufsoffenen Sonntag am 21. April, bei dem viele Geschäfte in der Speyerer Innenstadt ebenfalls von 13 bis 18 Uhr ihre Türen öffnen und die Kundschaft mit besonderen Aktionen verwöhnen werden. Die Besucher können also das ganze Wochenende ein inspirierendes Einkaufserlebnis genießen.

mm/zg

**Der Garten- und Pflanzenmarkt öffnet am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr.**

## Verkehr macht Platz

Anlässlich des Garten- und Pflanzenmarktes ist die Maximilianstraße zwischen Domplatz und Schustergasse an beiden Tagen für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt.

Der Busverkehr der Linie 561 wird an diesen Tagen umgeleitet. Dazu bittet die Stadtverwaltung die Aushänge des Busunternehmens zu beachten. Ersatzhaltestellen werden in der Ludwigstraße ausgewiesen.

Der Taxenstand in der Maximilianstraße auf Höhe Galeria Speyer wird für die Dauer des Markts auf den Postplatz (hintern Altpörtel) verlegt. Wegen des verkaufsoffenen Sonntags am 21. April sind grundsätzlich keine weiteren Verkehrsbeschränkungen für den Individualverkehr vorgesehen. Um ein zu hohes Verkehrsaufkommen zu vermeiden, bittet die Stadtverwaltung die Gäste, möglichst mit dem ÖPNV anzureisen.

zg

Beisel **HÜTE** Speyer  
...gut behütet!

**STETSON**  
SINCE 1865

Roßmarktstr. 37 (am Altpörtel)  
67346 Speyer  
Tel. 0 62 32 7 53 17  
www.beisel-huete.de



Wer würde sich nicht an dieser Pracht freuen?



Es darf auch etwas verspielter sein...

ARCHIVBILDER: KOOB



Wenn es etwas luxuriöser sein soll: Ein Whirlpool für den Garten hat auch seine Reize.

BILD: DPA



**SUSANNE KISSEL**  
MODEHAUS

Wir sind Ihr **Modehaus**  
im Herzen von Speyer

Entdecken Sie unsere **Markenvielfalt**

Key Largo • Someday • Como No.1 • Goldgarn Denim • Catnoir • Opus  
Frieda&Freddies • Love Joy Victory • Smith&Soul • Blonde No8 • Flona  
Oakwood • Raffello Rossi • Blue Fire • Milano • Nile • Cambio • Risy&Jerfs

Maximilianstraße 14 • 67346 Speyer  
Telefon: 0 62 32 / 62 93 54 • [www.modehaus-kissel.de](http://www.modehaus-kissel.de)

Montag – Freitag: 09:30 Uhr – 19:00 Uhr  
Samstag: 09:30 Uhr – 17:00 Uhr



# VERKAUFOFFENER SONNTAG IN SPEYER



Viel Platz zum Bummeln: Das erlauben die großzügigen Dimensionen der Maximilianstraße – selbst wenn Marktstände dazukommen. BILD: VENUS

**Verkaufsoffener Sonntag:** Keine Ablenkung durch Frühjahrsmesse

## Alles an einem Ort finden

Dass Speyer das ganze Jahr über einen Besuch wert ist, steht außer Frage. Selbst im Winter hat die Stadt mit ihren kulturellen Angeboten, Weltkulturerbestätten und der Vielfalt ihres Einzelhandels und ihrer Gastronomie viele Pfunde, mit denen sie wuchern kann. Trotzdem entfaltet sie ihren Charme gerade im Frühjahr, wenn es sonniger, wärmer und grüner wird, erst richtig.

Mit der Frühjahrsmesse, die soeben zu Ende gegangen ist, haben Stadt und Schausteller einen ersten Anziehungspunkt geschaffen, der zweite steht nun unmittelbar bevor mit dem verkaufsoffenen Sonntag anlässlich des ersten Garten- und Pflanzenmarkts.

In der Vergangenheit war die Frühjahrsmesse meist erster Anlass, auch sonntags zum Einkaufen zu bitten. Das bedeutete aber einerseits, dass der Festplatz als bequemer innenstadtnaher Parkplatz belegt war und andererseits, dass die Besucher irgendwann wie-

der aus dem Zentrum auf den Rummel abgezogen wurden. Die Verbindung mit dem Garten- und Pflanzenmarkt konzentriert nun das Geschehen auf die Maximilianstraße und ihre Seitenbereiche, wobei auch andere Geschäfte öffnen dürfen. So gibt es beispielsweise im Fashion House Austraße bei Bödeker einen zehnprozentigen Rabatt für die Kunden an diesem Wochenende.

### Stadt der kurzen Wege

Speyer gilt als Stadt der kurzen Wege. Das schätzen nicht nur die Einheimischen selbst, auch Besucher aus der Umgebung kommen gerne hierher, um einzukaufen und den Frühling zu genießen. Ob die Kunden ihren Kleiderschrank um einige Stücke aus den aktuellen Frühjahrskollektionen bereichern möchten, frühlingsfrische Dekoration suchen oder sich einfach von den Angeboten der Einzelhändler inspirieren lassen möchten: Zwischen ruhigen Gassen, belebten Plätzen

und Promenaden ist sicherlich für jeden etwas geboten. Und auch kulinarisch bleibt in der Domstadt so gut wie kein Wunsch offen. Vom ersten Eis des Jahres bis hin zu köstlichen Spargeln kann man seine Geschmacksknospen in den Cafés und Restaurants verwöhnen lassen und eine kleine Pause vom Bummeln genießen.

Unzählige Boutiquen, abwechslungsreiche Mode- und Warenhäuser, gastronomische Angebote und ganz viel Kultur sowie Geschichte sind die vielen Gründe, warum zahlreiche Menschen sich so gerne in der Speyerer Innenstadt aufhalten und die Zeit dort verbringen.

Wie in allen anderen Städten gerät durch die stetig wachsende Verkehrsdichte auch in Speyer das Angebot an Parkplätzen gerade an solchen Tagen an seine Kapazitätsgrenze. Dass der Festplatz nun nach dem Abzug der Schausteller wieder zur Verfügung steht, sorgt hier für Entspannung.

Wenn die Gäste dort ihren Wagen abstellen, müssen sie nur durch den Domgarten schlendern und sind schon mittendrin in einer der schönsten Fußgängerzonen Deutschlands.

### Historisches Flair zieht an

Die Speyerer sagen einfach Hauptstraße zu ihr, offiziell heißt sie Maximilianstraße und einige geben ihr gar die Bezeichnung Via Triumphalis. Das Besondere an der Straße ist das Flair der historischen Häuser – Stadthaus, Rathaus, Alte Münz –, die Breite und Großzügigkeit. Sie erlaubt es, hier den Weihnachtsmarkt im Winter aufzubauen und den Straßencafés im Sommer ihre Tische nach draußen zu bringen.

Die Beratungsqualität der oft noch inhabergeführten Fachgeschäfte und die Vielfalt der Modemarken und der wichtigsten Ketten tun ihr Übriges, um den Besuch zu einer runden Sache zu machen. red

**Festkalender:** Bis zum Jahresende gibt es viele Besuchsansätze

## Attraktionen das ganze Jahr

Mag die Domstadt auch noch so viel Charme haben, mögen Dom, Museum, jüdische Weltkulturerbestätten und andere Attraktionen Menschen von weit her nach Speyer locken – es muss dennoch immer wieder etwas dafür getan werden, damit das vielfältige Angebot auch genutzt wird. Dessen sind sich die Stadtverwaltung und die Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers“ seit langem bewusst.

Spätestens seit dem großen Stadtjubiläum 2000 Jahre Speyer im Jahr 1990 überlassen es die Speyerer nicht mehr dem Zufall, dass die Besucher zu ihnen strömen. Den Umsatz durch attraktive Veranstaltungen anzukurbeln, hat der Verkehrsverein schließlich schon im Jahr 1910 vorgemacht, als er Vorläufer des Speyerer Brezelfastes, den „Speyerer Verkehrs- und Brezelfast“ ins Leben rief.

Schon Jahrhunderte zuvor hatte es die Messen im Frühjahr und Herbst gegeben, doch mit ihnen sollte nicht der Fremdenverkehr oder der Umsatz des lokalen Handels belebt werden, sie dienten dazu, sich mit wichtigen Gütern einzudecken, die nicht alle in der Stadt verfügbar waren.

Heutzutage ist Verfügbarkeit nicht mehr das Problem, die Menschen suchen eher das Erlebnis – und da sind sie in Speyer an der richtigen Adresse. Das hat beispielsweise am vergangenen Wochenende mit der Messe „Wein am Dom“ begonnen.

Am letzten Samstag im April feiern die Speyerer Handwerker ihr 40. Jubiläum unter dem Zunftbaum auf der Maximilianstraße. Am ersten Sonntag im Juni feiern die Welterbestätten in Deutschland den Unesco-Welterbetag.

Das Brezelfast zieht vom 11. bis 16. Juli die Menschen an, das Altstadtfest am 6. und 7. September. Eine Woche später werden schon die Stände des Bauernmarkts am 14. und 15. September die Maximilianstraße säumen, während die Herbstmesse vom 25. Oktober bis 3. November auf dem Fest-

platz für Attraktionen sorgt. Der Abschluss des Reigens der Großereignisse schlägt bereits wieder die Brücke ins kommende Jahr: Der Weihnachts- und Neujahrmarkt beginnt am 25. November und endet am Dreikönigstag, 6. Januar. Der wird dann wieder für die erste Besucherwelle sorgen, wenn die Geschäfte in Speyer geöffnet sind, während im benachbarten Baden-Württemberg Feiertag ist. So wünschen es sich zumindest die Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers“ und die Gewerbetreibenden. mm



So sehen es die Gewerbetreibenden gerne: Zum verkaufsoffenen Sonntag ist die Maximilianstraße mit Menschenmassen gefüllt. BILD: VENUS



Sonnette Plätze für eine Einkaufspause gibt es reichlich in der Stadt.



Und wenn weniger Zeit zum Verweilen ist: Ein Eis geht immer. BILDER: VENUS

**prooptik**  
SPEYER • SCHWETZINGEN

**Verkaufsoffener Sonntag**  
in Speyer am 21. April

50%

Rabatt auf Ihre neuen **Markenlinsen** von proglas by Rodenstock oder ZEISS<sup>1)</sup>

1) Beim Kauf einer Brille in Selbststärke mit Gläsern von proglas by Rodenstock oder ZEISS erhalten Sie 50% Rabatt auf die unverbindliche Preisempfehlung von proglas by Rodenstock oder ZEISS. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen, außer mit 60% auf Markenlinsen für die Zweitbrille.

60%

Rabatt auf Ihre neuen **Markenlinsen** der Zweitbrille von proglas by Rodenstock oder ZEISS<sup>2)</sup>

2) Bei gleichzeitigem Kauf von 2 Korrektionsbrillen mit identischer Glasstärke erhalten Sie 60% Rabatt auf die unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller proglas by Rodenstock und ZEISS auf das zweite Glaspaar. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, außer mit 50% auf Markenlinsen für die Erstbrille.

**Maximilianstr. 42 • 67346 Speyer • Tel. 06232 318 89 42**  
**Mannheimer Str. 5 • 68723 Schwetzingen • Tel. 06202 126 72 13**

■ Familienunternehmen seit 1959  
www.boe.de

10%

AUF ALLES

SAMSTAG + SONNTAG

nur im **Fashion Haus Austraße** gültig

90 Modemarken auf 2000m<sup>2</sup> | Sonntag geöffnet 13-18Uhr

BÖ FASHION | Hasenpfühlweide 1 | 67346 Speyer

\*10% Rabatt auf noch nicht reduzierte Teile



## STELLENMARKT



## Der neueste Trend: BARGELD-BIKEN

### Zusatzverdienst als Zusteller (m/w/d)

unbefristet – auch als Quereinsteiger\*in für Zeitung

Lassen Sie uns darüber reden, wie Sie bei uns **langfristig** einen **sicheren** und **flexiblen** Nebenjob wenn gewünscht in Wohnortnähe ausüben können. Einfach anrufen, eine Mail schicken oder per WhatsApp eine kurze Nachricht.

#### JETZT BEWERBEN

bewerbung@boerstler.de oder unter

0800 / 55 444 99 oder per 0172 / 63 86 776



Exzellente  
Spezialisten.

Vielältige  
Perspektiven.

Wir sind ein innovatives, mittelständisches Medienhaus mit Hauptsitz in Mannheim. Unser Team besteht aus rund 700 Mitarbeitern und ist an mehreren Unternehmensstandorten in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig. Das breite Medienportfolio besteht aus Tageszeitungen, Digitalaktivitäten, Dienstleistungen und Radiobeteiligungen, deren Marken jeweils führende Marktpositionen einnehmen.

Der Bergstraße Anzeiger ist das führende Medienhaus an der hessischen Bergstraße. Zur Verstärkung unseres Mediaverkaufs am Standort Bensheim suchen wir zum 1. September 2024 und in Vollzeit (40 Stunden) einen

### Mediaverkäufer (m/w/d)

#### Das bieten wir:

- Aufbau und kontinuierliche Weiterentwicklung Ihrer Kompetenz im Digital Sales
- Attraktive, erfolgsorientierte Vergütung
- 30 Urlaubstage
- Arbeiten im Herzen der Bensheimer Innenstadt
- Angenehmes offenes Betriebsklima mit flexiblen Arbeitszeiten
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Attraktives Dienststradleasing via JobRad

#### Interessiert?

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.mein-check-in.de/haas-medien/>



Unternehmen der HAAS Mediengruppe: azp, Bergstraße Anzeiger, Fränkische Nachrichten, HAAS Media, HAAS Publishing, Headline24, Mannheimer Morgen, Morgenpost Briefservice, PDK Pressedienst Kurpfalz, Schwetzingen Zeitung

**1250 JAHRE**  
766-2016

**Oftersheim**  
IMMER MITTEN DRIN

Die **Gemeinde Oftersheim** (12.300 Einwohner m/w/d) im Rhein-Neckar-Kreis hat zum **nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen im kommunalen Reinigungsdienst** zu besetzen. Die Stellen sind zunächst für ein Jahr befristet und in **Teilzeit oder als Minijob** zu besetzen. Eine unbefristete Anschlussbeschäftigung kann in Aussicht gestellt werden. Die Bezahlung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA).

Die detaillierte Stellenanzeige finden Sie unter <https://www.oftersheim.de/rathaus/verwaltung/stellenangebote/>  
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **22.04.2024**.

[WWW.OFTERSHEIM.DE](http://WWW.OFTERSHEIM.DE)



### „Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ -  
um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest  
du unter: [www.azp24.de](http://www.azp24.de)



Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der  
HAAS Mediengruppe:  
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen,  
Bergstraße Anzeiger, Schwetzingen Zeitung,  
mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

Wir suchen für unsere Objekte  
in **Brühl** ab sofort  
**zuverlässige Reinigungskräfte (m,w,d)**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**everclean! GmbH**  
– Meisterbetrieb  
Tel. 0172-78 80 870  
od. 0 62 06-91 01 05

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt eine/einen

**Metzgergeselle (m/w/d) und  
Betriebsshelfer (m/w/d)** mit Küchenkenntnissen  
zur Herstellung unserer Fleisch- und Wurstspezialitäten.  
Wir bieten ein über tarifliches Gehalt und ein tolles Betriebsklima.  
Bewerbungen gerne telefonisch oder per E-Mail.

**METZGEREI JÖRGER**

Bahnhofanlage 9 · 68775 Ketsch  
☎ 0 62 02 / 6 16 13 · [www.metzger-joerger.de](http://www.metzger-joerger.de)  
[metzgeri-joerger@web.de](mailto:metzgeri-joerger@web.de)

Die **STADT SPEYER**  
sucht eine

**Leitung der Abteilung  
„Soziale Dienste“ (w/m/d)**  
in Vollzeit, unbefristet, EG S 18 SuE

Sind Sie interessiert?  
Dann entnehmen Sie bitte detaillierte  
Informationen zu diesem Stellenangebot  
unter [www.speyer.de/karriere](http://www.speyer.de/karriere)

**GÖTZ**  
quality services

Wir suchen ab sofort  
zuverlässige, deutschsprachige  
**Reinigungskräfte m/w/d**  
für ein Schulobjekt in Heidelberg.  
Arbeitszeit: Montag – Freitag  
ab 15:30 Uhr, auf GV-Basis.  
Tel. Bewerbung bitte unter:  
**Götz-Gebäudemanagement  
RMG GmbH, NL Frankfurt**  
Hr. Dabulovic, Mobil: 0170 3832460  
Mail: [d.dabulovic@goetz-fm.com](mailto:d.dabulovic@goetz-fm.com)

**20 STELLENANGEBOTE**

Attraktive Frauen und Studentinnen!  
Wer hat Spaß am Massieren? Ungelernte  
auch gerne. Gute Verdienstmöglich-  
keiten, flexible Arbeitszeiten.  
[www.studioevita.de](http://www.studioevita.de) ☎ 0176 / 81402355

Zuverlässige Hilfe f. Gartengrundst. u.  
Winterdienst, m/w im Minijob nach  
Neulubheim ges., 14-tägig, ca. 1,5 Std.  
u. Mai/Okt. Grüneinfassung schnei-  
den, Tel. +4915125760873

**job morgen.de**

**Job von do!  
Ned von sunschdwo!**

Auf geht's, jetzt Job finden!

**Darum jobmorgen.de**

- ✓ Die größte Stellensuche der Region
- ✓ Alle Jobs in deiner Nähe
- ✓ Such-Alarm für Jobs per E-Mail aktivieren
- ✓ Direkt online bewerben

Eine Marke der  
**HAAS**  
MEDIENGRUPPE

# stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl

## bike ACADEMY

MIT OBSTACLE TRACK

Freitag, 26. April 2024 10:00 - 19:00 Uhr

Es erwartet Dich ein ereignisreicher Tag mit Workshops, DIY Schrauber Actions mit unseren Experten, MTB & eMTB Fahrtechnik Trainings und Barbecues.

### WORKSHOPZELT

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	<b>WORKSHOP</b> Bike Pflege und gängigen Reparaturen
11:30 Uhr bis 12:30 Uhr	<b>DIY-WORKSHOP</b> Schrauben unter Anleitung der Profis
12:30 Uhr bis 13:30 Uhr	<b>DIY-WORKSHOP</b> Schrauben unter Anleitung der Profis
14:30 Uhr bis 16:00 Uhr	<b>WORKSHOP</b> Bike Pflege und gängigen Reparaturen
16:00 Uhr bis 17:00 Uhr	<b>DIY-WORKSHOP</b> Schrauben unter Anleitung der Profis
17:00 Uhr bis 18:00 Uhr	<b>DIY-WORKSHOP</b> Schrauben unter Anleitung der Profis

Kurzfristige und standortspezifische Änderungen vorbehalten.

### OBSTACLE TRACK

<b>FAHRTECHNIK TRAINING</b>	10:00 Uhr   11:00 Uhr   14:00 Uhr   15:00 Uhr   18:00 Uhr
<b>EMTB FAHRTECHNIK TRAINING</b>	12:00 Uhr   17:00 Uhr

Es stehen Scott Fully Testbikes zur Verfügung

### LOUNGE

BARBECUE



NUR 9 € TEILNAHMEGEBÜHR

MIT BIKES VON SCOTT

NUR 3 €

Jetzt anmelden - vor Ort oder unter:

Die Teilnehmerzahl ist limitiert.



[event.delius-klasing.de/bike-academy/roadshow](http://event.delius-klasing.de/bike-academy/roadshow)

- BULLS E-MTB Fully Sonic Evo EN SL 1**
- Leichter Sonic Carbonrahmen
  - 12-Gang Shimano XT Schaltgruppe
  - Rock Shox Fahrwerk mit 160/150 mm Federweg
  - Monkey Link für optionale Lichtausstattung
  - ca. 22,5 kg leicht
- Best. Nr. 97778



E-Bike

UVP 6699,-  
2001,- sparen  
**4698,-**

Sonic SL Serie  
Die leichtesten Fullpower E-Fullys

SHIMANO Steps EP 8  
725 Wh

- BULLS Racer Street**
- Hydroform-Alu-Sportrahmen
  - verschleißarme Scheibenbremsen
  - leichtgängige 21 Gang Shimano Schaltung
  - sichere Nabendynamo-LED-Lichtanlage
  - komplette StVZO-Straßenausstattung
- Best-Nr.: 97823



LED-Licht

UVP 799,-  
201,- sparen  
**598,-**

Perfekter Mix aus Sportlichkeit mit voller Straßentauglichkeit

- PEGASUS Trekking-SUV Savino EVO 10 Lite**
- stärkster Bosch CX Motor
  - leicht profilierte Breitreifen für geschmeidigen Abrollkomfort und Sicherheit auf jedem Untergrund
  - vom aus Lenker absenkbarer Teleskopsattelstütze mit eingebauter Federung
  - präzise und bewährt: 10 Gang Shimano Deore Offroad-Schaltung
  - Secure Comfort-Sattel für ausgedehnte Touren
  - erhöhte Belastbarkeit von 150 kg
- Best-Nr.: 125563 Wave, 125566 Herren, 125569 Trapez



Egal ob Straße, Sand- oder Schotter - Immer sicher und souverän unterwegs!



PEGASUS

E-Bike

Neuer Rahmen mit höchster Ergonomie und herausragendem Fahrkomfort

UVP 4389,-  
891,- sparen  
**3498,-**

Das smarte System  
**BOSCH**  
CX 85 Nm Drehmoment  
625 Wh

Leasing oder 0 % Finanzierung - Wir arbeiten mit allen führenden Anbietern zusammen!

MANNHEIM Zweirad-Center Stadler Mannheim GmbH, Casterfeldstraße 40-44; 68199 Mannheim, Mo - Fr 10:00 - 19:30 Uhr, Sa 10:00 - 19:00 Uhr [www.zweirad-stadler.de](http://www.zweirad-stadler.de)

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. \*\* ehemalige UVP \*\*\* Preis entspricht unserem Markteinführungspreis der aktuellen Saison 1) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gebundener Sollzinssatz (jährlich) 0,0 %; effektiver Jahreszins 0,0 %; Beispiel: Finanzierungsbetrag 1.000,- Euro, 10 Monate 100,- €; Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 10 Monaten: 1.000,- €. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 17 Abs. 4 PangV. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwantalerstr. 31, 80366 München. In Österreich erfolgt die Vermittlung für die BNP Paribas Personal Finance S.A. Niederlassung Österreich